



BERICHT

des Region Köln/Bonn e.V. über das Geschäftsjahr **2011**

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Region Köln/Bonn e.V. hat sich in den zwei Dekaden seines Bestehens durch kontinuierlichen Vertrauensaufbau und gemeinsames Arbeiten im regionalen Maßstab als strukturpolitischer Akteur in der Region etabliert. Dank der Bündelung aller relevanten (teil-) regionalen Kräfte und Kompetenzen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung können strukturpolitisch notwendige gesamtregionale Strategien und Entscheidungen zum Nutzen aller gefunden werden. Durch das Erreichen von definierten Etappenzielen, wie z.B. die Regionale 2010, das gewachsene Vertrauen zwischen allen Beteiligten und nicht zuletzt durch die Beiträge der Vereinsmitglieder, ist ein funktionierendes Regionalmanagement für die Region Köln/Bonn aufgebaut worden, das weit über die Grenzen der Region hinaus für Aufmerksamkeit sorgt.

Um das erreichte Kooperationsniveau und den erlangten Grad an regionaler Zusammenarbeit in der Region Köln/Bonn zu verstetigen, müssen nun weitere strategische Entwicklungsziele definiert werden. Hier gilt es Erreichtes zu sichern und auszubauen sowie den Anforderungen von außen weiterhin gerecht zu werden.

Nur durch die starke Kooperation aller relevanten Akteure aus dem Vereinsgebiet ergibt sich insgesamt die Leistungsfähigkeit der Region. Dass sich regionale Zusammenarbeit lohnt, hat uns das Strukturprogramm „Regionale 2010“ gezeigt, denn in diesem Rahmen sind in den letzten Jahren viele nachhaltige Zukunftsprojekte in der Region Köln/Bonn realisiert worden. Auch die Bürgerinnen und Bürger erleben den Nutzen dieser Zusammenarbeit durch konkrete Projekte vor Ort.

Mit Stolz darf ich Ihnen daher den vorliegenden Geschäftsbericht 2011 vorstellen, in dem wir Sie über Entwicklungen, Projekte, Erfolge sowie auch über die zukünftigen Aufgaben des Region Köln/Bonn e.V. im Jahr seines 20-jährigen Bestehens informieren möchten.

Der Region Köln/Bonn e.V. hat sich in der Region als Moderator und Koordinator regionaler Entwicklungsthemen und damit verbundener Projekte in den vom Vorstand beschlossenen Themenfeldern etabliert und darüber hinaus seine Position als der strukturpolitische Akteur gegenüber der Bezirksregierung Köln, dem Land NRW, dem Bund, der Europäischen Kommission und relevanten Regionen konsolidiert.

Neben der konsequenten Bündelung unserer Kräfte innerhalb der Region sehe ich es als eine weitere wichtige Aufgabe an, die Kooperation im und mit dem Rheinland weiter voranzutreiben. In diesem Kontext beabsichtigen wir u.a., einen Kooperationsvertrag mit dem Bergischen Städtedreieck Wuppertal/Remscheid/Solingen zu schließen. Im Westen wird der Region Köln/Bonn e.V. seinen Beitrag zur Landesinitiative „Innovationsregion Rheinisches Revier“ leisten und dabei sicher stellen, dass von hier aus Impulse für die gesamte Region ausgelöst werden. In der Rheinschiene und im Großraum Aachen wird der Verein die Schnittstellen zur „Initiative Rheinland“ der Industrie- und Handelskammern betreuen.

Alle diese Tätigkeiten und Leistungen wären nicht ohne die Unterstützung und das Engagement der Vereinsmitglieder und der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbände, Kommunalverwaltungen sowie der vor Ort engagierten Bürgerinnen und Bürger in unserer Region möglich.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vereinsvorstandes an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern, Teilnehmern der Kooperationsrunden und Arbeitskreise sowie den Gremien und allen, die in Themen und Projekte vor Ort in unserer Region eingebunden sind, aufs allerherzlichste und freue mich auf das kommende, sicher wieder von Eifer und Tatkraft geprägte Geschäftsjahr 2012.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

Mit regionalen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Stump', written in a cursive style.

Werner Stump
Vorsitzender des
Region Köln/Bonn e.V.

Inhalt

A. Organisation	5		
I. Organisatorische Situation des Vereins	6		
1. Phasenmodell	6		
2. Arbeitsfelder und Aufgaben/Service/Kooperation	7		
II. Jahresarbeitsprogramm 2011	7		
III. Wechsel im Vorstand	8		
IV. Personal	9		
V. Regionalbeauftragte	9		
B. Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit/Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene	11		
I. Regionale Kooperation	12		
1. Regionale Arbeitsfelder	12		
a) Energie/Klima	13		
b) Tourismus und Naherholung	15		
c) Kultur	18		
d) Europa	21		
e) Natur und Landschaft	23		
f) Rhein	25		
g) Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung	27		
2. Arbeitsbereichsübergreifende Kooperation	31		
II. Interregionale Kooperation	32		
1. Metropolregion Köln/Bonn	32		
2. Kooperation Europäischer Metropolregionen	32		
a) Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM)	32		
b) Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene (METREX)	34		
3. Kooperation mit Regionen	36		
a) Kooperation mit dem Bergischen Städtedreieck, der Stadt Düsseldorf und der Region Ostwestfalen-Lippe	36		
4. Rheinland-Initiativen	39		
a) IHK-Initiative Rheinland (IIR)	39		
b) Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR)	39		
C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit	41		
I. COMPASS	42		
1. Projektberatung	42		
2. Förderlotse	42		
3. Seminarreihe	43		
4. Regionalbudget	43		
5. EFRE-Kooperationsrunde	44		
II. Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH	45		
1. Geschäftsbericht Regionale 2010	45		
2. Geschäftsbericht Cologne Bonn Business (CBB)	47		
D. Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	49		
I. Pressearbeit	50		
II. Informationsmedien	50		
III. Veranstaltungen	51		
E. Rückblick/Ausblick	53		
I. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2011	54		
II. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2012	57		

A. Organisation

I. Organisatorische Situation des Vereins

Der Verein setzte kontinuierlich die „Seligenthaler Beschlüsse“ um, die auf der Klausurtagung des Vorstands am 19. November 2007 auf den Weg gebracht worden sind.

Regionale Entwicklungsthemen und Arbeitsbereiche wurden auf der Tagung diskutiert, auf deren Grundlage 2008 vom Vorstand seinerzeit das „Phasenmodell“ (2007-2012) beschlossen wurde.

1. Phasenmodell

Bei der Umsetzung des Phasenmodells liegt der Verein derzeit im Zeitplan. Das Jahr 2011 und die ersten zwei Quartale im Jahr 2012 bilden dabei jenen Zeitraum ab, in dem im Schwerpunkt ausgewählte Formate der Regionale 2010 in den Region Köln/Bonn e.V. überführt werden sollen (Phase III). In der Phase II bis Ende 2011 galt es die thematischen Handlungsfelder zu etablieren.

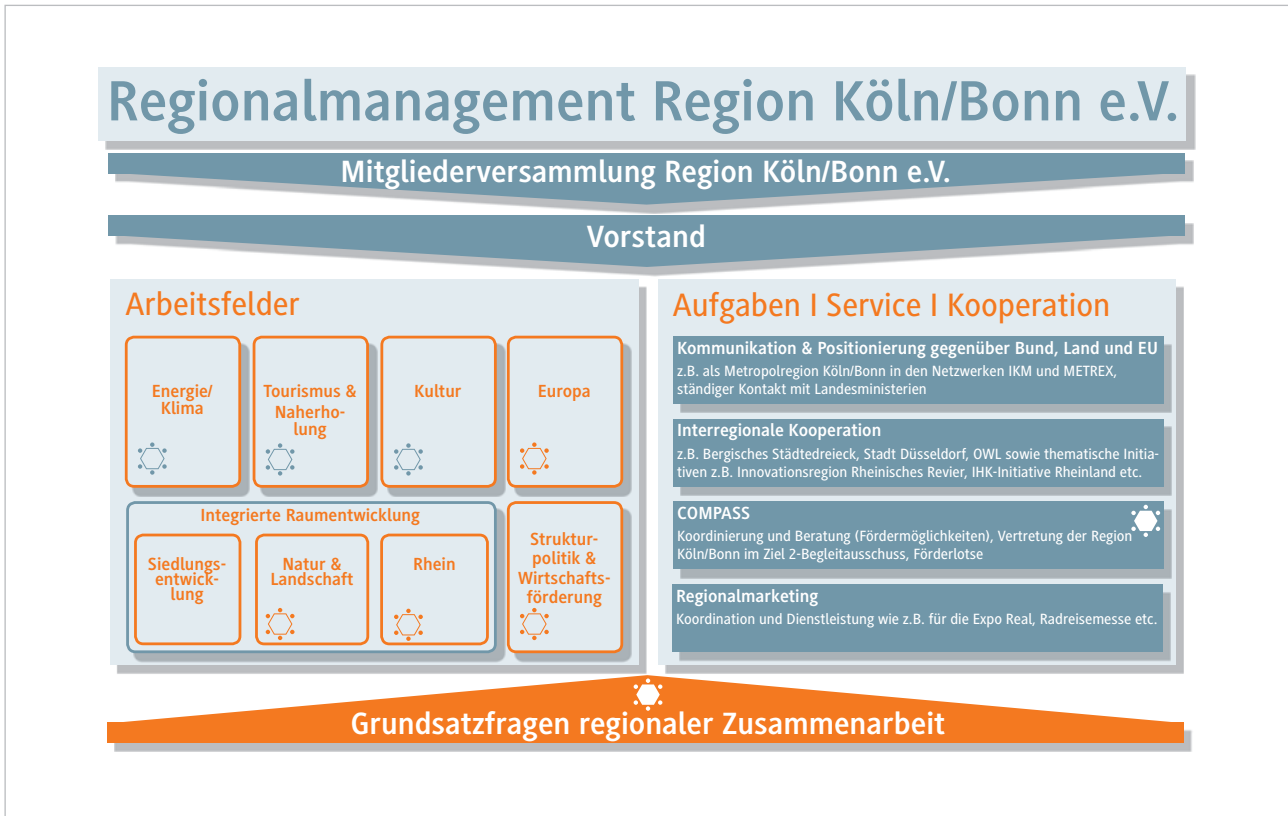
Phase I Einrichtung Geschäftsstelle und COMPASS (2007- 2009)

Phase II Etablierung thematischer Handlungsfelder (2009-2011)

Phase III Fortführung ausgewählter Regionale 2010 Formate (ab 2012)

Phase I 2007/2009	Phase II ab 2. Quartal 2009 zusätzlich	Phase III ab 1. Quartal 2012 Übernahme Regionale 2010 Formate
Förderangebote Demographischer Wandel Europa	Wissensregion/Innovationsregion Standortentwicklung/ Metropolregion Angebote verzahnen (Kultur/Bildung/Tourismus) Kommunikation Binnenmarketing	Raum nutzen Standortimpulse (Mobilität/Verkehrsinfrastruktur) Veranstaltungen

2. Arbeitsfelder und Aufgaben/Service/Kooperation



II. Jahresarbeitsprogramm 2011

Das Jahresarbeitsprogramm 2011 des Region Köln/Bonn e.V. konzentrierte sich auf:

- ✓ die Etablierung der Vereinsarbeit gemäß den Vereinszwecken
 - „Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit“
 - „Austausch auf den Ebenen der Politik, Wirtschaft und Verwaltung“
 - „Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“
- ✓ die Förderung der regionalen Kooperation und Vernetzungsarbeit in den Arbeitsfeldern:
 - Europa
 - Rhein
 - Natur und Landschaft
 - Tourismus/Naherholung
 - Kultur
 - Energie/Klima
 - Wirtschaftsförderung/Innovationsregion/Netzwerke
- ✓ die Information über die Wettbewerbe der „NRW-Ziel 2-Förderung“ sowie weiterer Förderangebote
- ✓ die konkrete Beratungsleistung vor Ort durch die Dienstleistungsstelle COMPASS
- ✓ regional bedeutsame Basisinformationen zur EU-Strukturpolitik
- ✓ Pflege der Zusammenarbeit mit den Europäischen Metropolregionen in den Netzwerken METREX und Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM) Deutschland
- ✓ die Kooperation innerhalb des Rheinlandes

„Nationales und internationales Standortmarketing“ und „Durchführung der Regionale 2010“

Weiterhin wurden auch im Jahr 2011 die Vereinszwecke von den beiden Geschäftsbereichen der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH für den Region Köln/Bonn e.V. realisiert, deren Gesellschafter der Verein neben der Wirtschaftsinitiative Region Köln/Bonn e.V. und den Sparkassen Region Köln/Bonn GbR waren.



III. Wechsel im Vorstand

Landrat Werner Stump, Rhein-Erft-Kreis, hat auf der Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V. am 28. März 2011 den Vorsitz von Landrat Frithjof Kühn, Rhein-Sieg-Kreis, für zwei Jahre übernommen. Er gab seinen Posten als erster stellvertretender Vorsitzender an seinen Nachfolger Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Rhein-Kreis Neuss, weiter. Im Amt bestätigt wurde Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, als zweiter stellvertretender Vorsitzender.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Bodo Löttgen, MdL, aus dem Oberbergischen Kreis als Vertreter der Mitgliederversammlung. Er löste damit nach sechs Jahren Holger Müller, MdL, aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis ab.

Zum Jahresende sind im Rahmen der 80. Vorstandssitzung des Region Köln/Bonn e.V. am 29. November 2011 die zwei Vorstandsmitglieder, Landrat Rolf Menzel (Rheinisch-Bergischer Kreis) und Michael Swoboda Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg) sowie Gottfried Philippi (Vorstandsmitglied der Wirtschaftsinitiative Region Köln/Bonn e.V.) als Gast des Vorstands aus der Runde des Vorstands verabschiedet worden.

Da der „Wirtschaftsinitiative Region Köln/Bonn e.V.“ zum 31. Dezember 2011 aus der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH ausgetreten ist, ist er ab dem Jahr 2012 nicht mehr als Gast im Vorstand vertreten.

IV. Personal

Seit 01. Juni 2011 absolviert Jörg Hembach ein Trainee-Programm im COMPASS-Team. Hier arbeitet er im Bereich der Fördermittelberatung mit den Schwerpunkten „Fördermittelakquise und Mittelverwendung im Bereich der Innovationsförderung“. Im Anschluss an das Trainee-Programm soll Herr Hembach COMPASS als Berater unterstützen.

Seit dem 01. Februar 2012 ist Carsten Weis als Projektmanager „Regionalmarketing“ im Region Köln/Bonn e.V. tätig.

Von den Mitarbeitern der Regionale 2010 Agentur wechseln zum 01. Juni 2012 Thomas Kemme für den Bereich Natur und Landschaft, Jens Grisar für den Bereich Siedlungsentwicklung und Birgit Bittner für das Sekretariat der Geschäftsführung zum Region Köln/Bonn e.V. Markus Utzerath (Abordnung des Rhein-Erft-Kreises) hat bereits seit geraumer Zeit eine Doppelfunktion an der Schnittstelle zum Region Köln/Bonn e.V., so dass diese Personalien für die perspektivische Kontinuität der erreichten Kooperation stehen. Dr. Reimar Molitor wird ab 01. Juni 2012 hauptamtlich die Position des Geschäftsführenden Vorstands wahrnehmen, welche er seit 2007 nebenamtlich wahrgenommen hat.

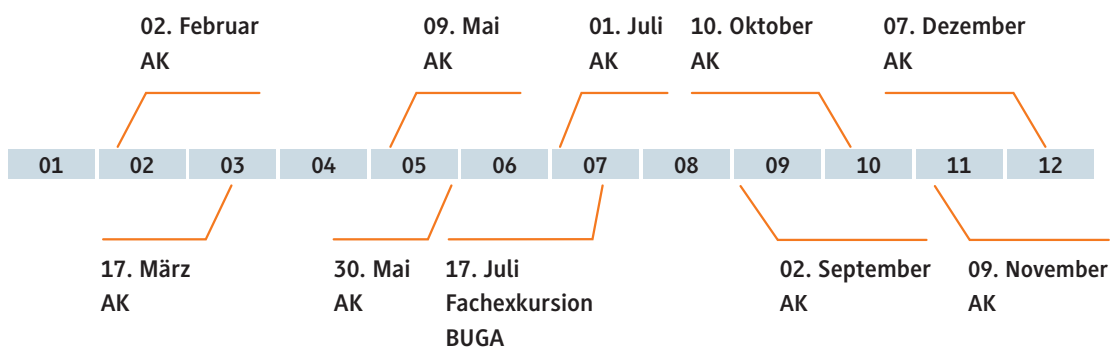
V. Regionalbeauftragte

Der Arbeitskreis der Regionalbeauftragten führt die Vertreter der regionalen Akteure (Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. und Kooperationspartner) auf der Arbeitsebene zusammen. Hier werden die grundsätzlichen Ziele und Strukturierungen der Region Köln/Bonn reflektiert, Strategien besprochen und die Vorstandssitzungen vor- und nachbereitet. Die Regionalbeauftragten sind in regionalen Zusammenhängen erste Ansprechpartner.

Mitglieder des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (Gast)
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Sparkasse Leverkusen, Sparkasse Köln Bonn, Kreissparkasse Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten - Termine 2011



**B. Grundsatzfragen der regionalen
Zusammenarbeit/Austausch auf
politischer, wirtschaftlicher und
Verwaltungsebene**

I. Regionale Kooperation

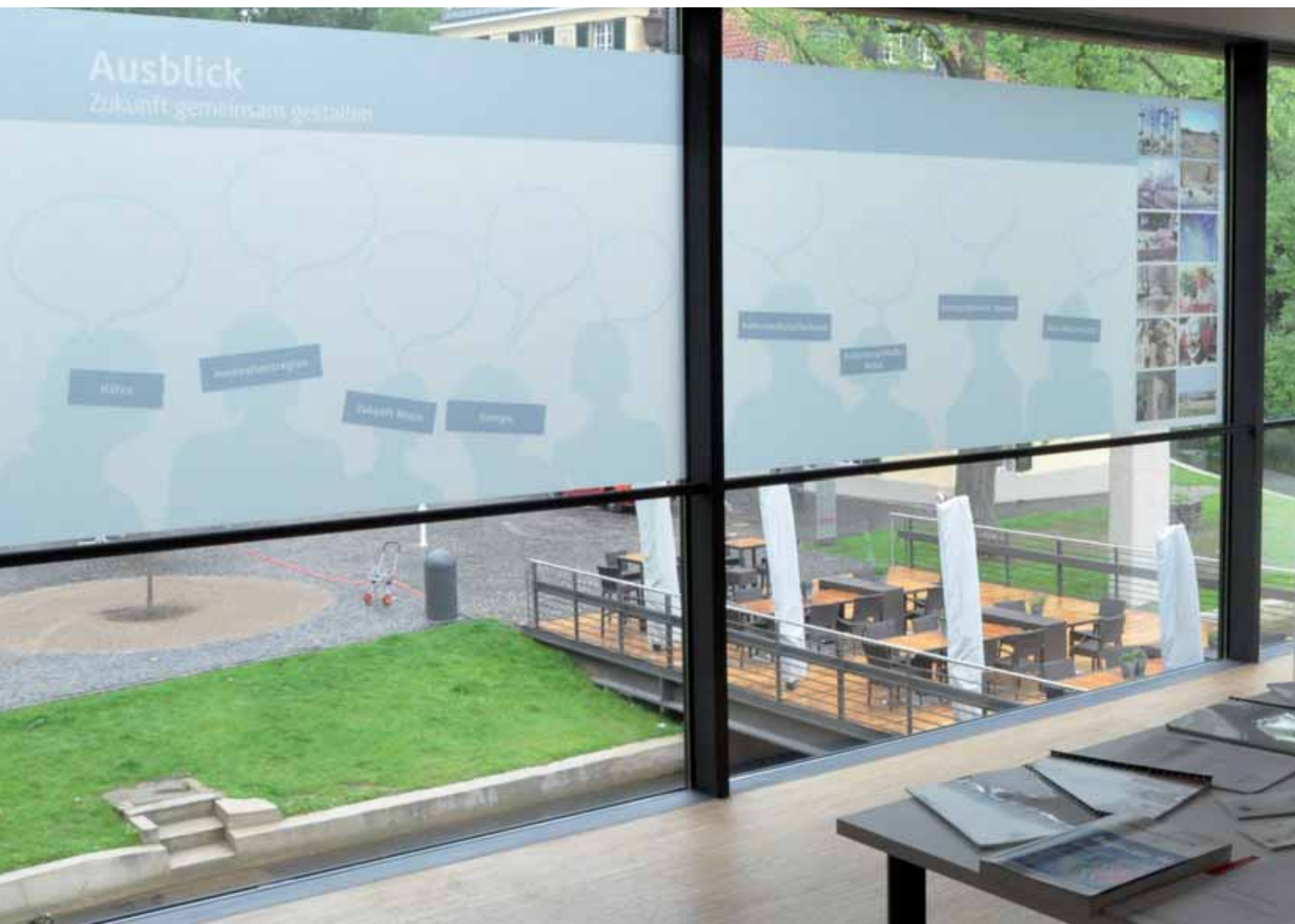
1. Regionale Arbeitsfelder

Die Arbeitsfelder der regionalen Kooperation sind weiterhin die Basis für das Regionalmanagement in der Region Köln/Bonn. Durch den organisierten Austausch werden hier die Grundlagen für die konkrete Zusammenarbeit in der Region sowohl im regionalen Maßstab als auch im interkommunalen und intersektoralen Maßstab gelegt. Die einzelnen Arbeitsfelder werden in engem Austausch mit der Bezirksregierung Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen inhaltlich und organisatorisch ausgefüllt. Ab dem Jahr 2012 sollen die Arbeitsbereiche mit dem größten Fokus auf Infrastrukturen in der Region stärker miteinander in Bezug gesetzt werden. Dafür wird als Klammer das Feld der ‚Integrierten Raumentwicklung‘ verfolgt. Darüber hinaus werden infrastrukturelle Schnittstellen zu weiteren Arbeitsfeldern aufgerufen (z.B. Energie/Klima, Tourismus/Naherholung u.a.).

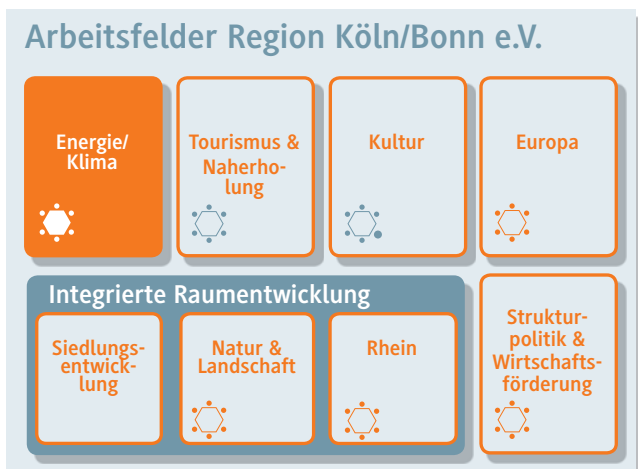
Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



Das Thema Demographie wurde in nahezu jedem Arbeitsbereich des Region Köln/Bonn e.V. als Overhead-Thema berücksichtigt. Es wurde jedoch auf die Fortführung einer eigenen Kooperationsgruppe verzichtet.



a) Energie/Klima



Der Schwerpunkt lag im Jahr 2011 auf der weiteren Vernetzung der regionalen Energieexperten, sowie darauf, durch die verschiedenen Veranstaltungsorte in der Region einen Blick für die Kompetenzen der Region zu bekommen (Profil) und maßstäblich ein stärkeres regionales Bewusstsein zu entwickeln.

Die Mitglieder der Kooperationsrunde Energie/Klima trafen sich 2011 zu mehreren Sitzungen. (Da aktuelle Entwicklungen im Themenbereich Energie/Klima derzeit in der Region stark parallel diskutiert werden, ist es sinnvoll, eine Zusammenarbeit in diesen Bereichen auf der Maßstabsebene der Region zu verstärken, um Potenziale zu erschließen, die die einzelnen Kommunen bzw. Partner alleine nicht realisieren können.)

Die Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte im Themenbereich Energie/Klima soll die Region stärken und im überregionalen Wettbewerb positionieren.

Die Energieagentur NRW begleitet die Entwicklung der Kooperationsrunde Energie/Klima in der Region Köln/Bonn und wird den Prozess auch zukünftig begleiten.

Es fanden in 2011 bilaterale Gespräche zwischen der Koordinierungsstelle der Kooperationsrunde und den Energieexperten in den Gebietskörperschaften, Kammern und Institutionen statt, die das Ziel verfolgen, Informationen der einzelnen Ansprechpartner zu bündeln und in eine regionale Gesamtübersicht weiterzuentwickeln.



Gleichzeitig erfüllt die Koordinierungsstelle der Kooperationsrunde Energie/Klima eine inhaltliche Bündelfunktion einer Zentrale, die relevante Informationen der einzelnen Mitglieder innerhalb der Region weiterleitet.

EnergieDialog

Aus der Kooperationsrunde heraus entstand der Wunsch, eine regionale Informationsveranstaltung insbesondere für die Rats- und Ausschussmitglieder der Region zu planen und durchzuführen. Dazu hat sich eine Steuerungsgruppe gebildet, um das Konzept für die Veranstaltung zu erstellen. Die Energieagentur NRW war Mitglied dieser Steuerungsgruppe.

Die Veranstaltung fand unter dem Titel „Wenn nicht jetzt, wann dann – EnergieDialog Region Köln/Bonn“ am 20. Januar 2012 im Forum in Leverkusen statt. Rund 300 Teilnehmer haben an der Tagung teilgenommen.

Ausblick

Der Region Köln Bonn e.V. hat 2011 im Rahmen des Regionalbudgets das Teilprojekt „Erarbeitung einer regionalen Strategie Energie & Klima“ erfolgreich beantragt.

Anknüpfend an die Aufbauphase der „Regionalen Kooperationsrunde Energie & Klima“ wird nun ein Handlungsrahmen für die künftige Zusammenarbeit erstellt. Dieser soll die Grundlage für eine Operationalisierung mittels konkreter Projekte bilden, die anschließend durch die Partner gemeinsam kurz- und mittelfristig umgesetzt werden.



Um diesen Prozess professionell auszugestalten, soll er extern moderiert und begleitet werden. Die methodische Umsetzung erfolgt über Workshops der Regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima, Expertengespräche und -Interviews, sowie eine Zukunftswerkstatt mit allen Beteiligten, in der die Gesamtergebnisse im regionalen Kontext gespiegelt und diskutiert werden. Neben den Mitgliedern der Kooperationsrunde sollen weitere Vertreter beziehungsweise Experten der Vereinsmitglieder sowie gegebenenfalls themenbezogen externe Fachleute mit einbezogen werden.

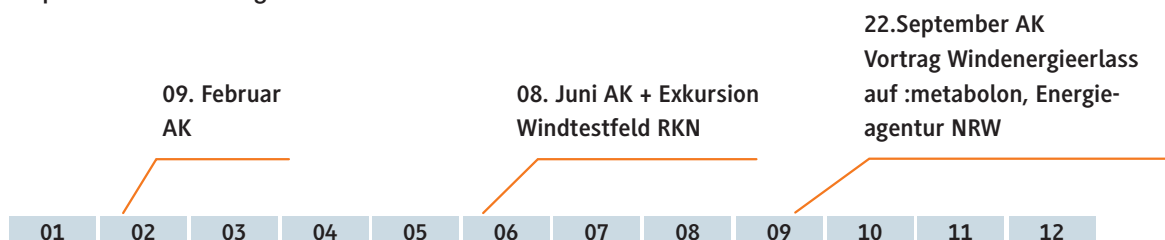
So wird die Region Köln/Bonn auch in der Energie- und Klimapolitik ihre Zukunftsfähigkeit auf der Grundlage freiwillig-verbundlicher Kooperation manifestieren und weiterentwickeln.

Kurzfristig wird es zu einem Zusammentreffen der jüngst realisierten oder derzeit noch im Bau befindlichen Projektstandorte im Themenbereich zwecks besserer Abstimmung und arbeitsteiliger Ausrichtung kommen.

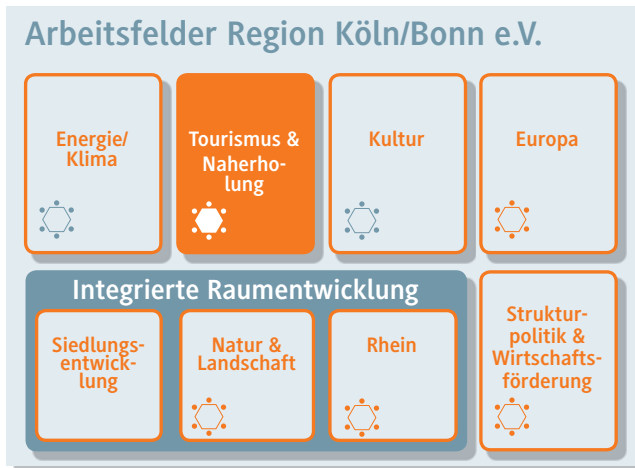
Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Landschaftsverband Rheinland
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn, Energieagentur NRW

Kooperationsrunde Energie/Klima - Termine 2011



b) Tourismus und Naherholung



Die Regionale Kooperationsrunde Tourismus legte 2011 den Schwerpunkt der Zusammenarbeit auf den Austausch zu den in der Umsetzung befindlichen Projekten im EFRE-Förderwettbewerb „Erlebnis.NRW“. Außerdem wurde das Kooperationsprojekt im Regionalbudget abgestimmt (s.S. 43) und der Austausch mit Tourismus NRW e.V. gefördert.

Regionale Siegerprojekte im ersten Wettbewerb „Erlebnis.NRW“ (2008)

- ✓ Wege durch die Zeiten – Naturarena Bergisches Land
- ✓ Naturerlebnis Nutscheid – Naturerlebnis Nutscheid GmbH
- ✓ Naturerlebnisregion Sieg – Rhein-Sieg Kreis

Regionale Siegerprojekte im zweiten Wettbewerb „Erlebnis.NRW“ (2010)

- ✓ GolfNet Rheinland – GolfNet Rheinland e.V.
- ✓ RadRegionRheinland - Mobiler Radreiseführer – RadRegion-Rheinland e.V.
- ✓ KÖLNDÜSSELDORF – The Metropolis – KölnTourismus GmbH und Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
- ✓ EGHN-GartenKulturReisen NRW (Europaweite Vermarktung) – Stiftung Schloss Dyck
- ✓ WupperVielfalt - Naturerlebnis im oberen Tal der Wupper – Biologische Station Oberberg
- ✓ Medizintourismus entlang der Rheinschiene Düsseldorf – Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

Das Projekt „Medizintourismus entlang der Rheinschiene Düsseldorf, Köln, Bonn“ wurde in der Arbeitssitzung im Januar 2011 der Kooperationsrunde durch Prof. Sr. Wolfgang Goetzke

von der Health Region Cologne/Bonn vorgestellt und so der Grundstein für einen stetigen Austausch gelegt.

Durch das Beratungsunternehmen Alpha und Omega PR wurden die Mitglieder der Kooperationsrunde Tourismus im Mai 2011 über das Thema „Social Media im Tourismusmarketing“ informiert.

Der vierte Regionale Tourismus-Workshop des Region Köln/Bonn e.V. fand am 12. und 13. Oktober 2011 im neuen Hotel an der Skihalle Neuss statt. Bei der zweitägigen Veranstaltung diskutierten rund 25 Touristiker aus der Region Köln/Bonn Projekte und Strategien zur regionalen Abstimmung und Kooperation.

Die Hauptthemen waren:

- ✓ Vorstellung aktueller und geplanter touristischer Projekte in den Teilregionen
- ✓ Blick auf die Umsetzung der Projekte des Ziel 2-Wettbewerbs „Erlebnis.NRW“ aus der Region Köln/Bonn
- ✓ Kooperationsvereinbarung zum „Freizeitplaner 2010“
- ✓ Austausch mit dem Tourismus NRW e.V. zur Umsetzung des Masterplans Tourismus NRW

„Römer-Kooperation“

Aufgrund der zahlreichen Projekte im Bereich der touristischen Vermarktung der „Römer-Kultur“, wie beispielsweise Römerstraße, Römerkanal-Weg, Landesgartenschau Zülpich 2014 etc., wird man den Dialog zwischen den Touristikern und den Projektträgern im Jahr 2012 weiter fördern.

Deutschlandfest

Im Oktober präsentierte sich der Region Köln/Bonn e.V. zusammen mit der RadRegionRheinland e.V. auf dem Deutschlandfest. Unter dem Motto: „Freiheit. Einheit. Freude. Bewegt mehr!“ feierte Nordrhein-Westfalen in Bonn vom 1. bis 3. Oktober den Tag der Deutschen Einheit und den NRW-Tag, als „Deutschlandfest“. Alle Bundesländer präsentierten sich gemeinsam mit dem Bund und vielen weiteren Partnern in der UNO-Stadt Bonn. Die offiziellen Feierlichkeiten am 3. Oktober bildeten den Höhepunkt. Auch der Region Köln/Bonn e.V. präsentierte sich: Unter dem Motto „Reisen in die Heimat“ gab es am Stand auf der Hofgartenwiese allerhand Informationen zu kulturellen und touristischen Highlights aus der Region, Informationen zu den Projekten der REGIONALE 2010 aus der Region und zur „Ausflugs“-Planung, RadRegionRheinland und Golfnet-Rheinland, welche allesamt sehr gut angenommen wurden.



RadRegionRheinland

Der Region Köln/Bonn e.V. konnte außerdem den Rad-RegionRheinland e.V. im Regionalmarketing unterstützen, um am regionalen Gemeinschaftsstand zur Internationalen Kölner Reisemesse vom 25.-27. November 2011 teilzunehmen. Unter dem Motto „Unser Rheinland“ traten der Rhein-Sieg-Kreis, die Naturarena Bergisches Land GmbH, der Rhein-Erft Tourismus e.V., die KölnTourismus GmbH, der Rhein-Kreis Neuss und der RadRegionRheinland e.V. auf.

Weitere Informationen unter:

www.radregionrheinland.de

Austausch mit dem Land Nordrhein-Westfalen mit Blick auf die Vorbereitung des Landesprogramms Nahmobilität 2.0. Darüber hinaus stehen RadRegionRheinland und Region Köln/Bonn e.V. im engen Austausch mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW zwecks Vorbereitung eines Aktionsplans zur Förderung der Nahmobilität. In der Folge ergeben sich hier in Zukunft Möglichkeiten, den Ausbau der Infrastrukturen (z.B. im Bergischen Land oder im Übergang zur Regionale 2013) weiter voran zu treiben. Zusätzlich sollen auch Mittel für erforderliche Marketingaktivitäten bereit stehen.

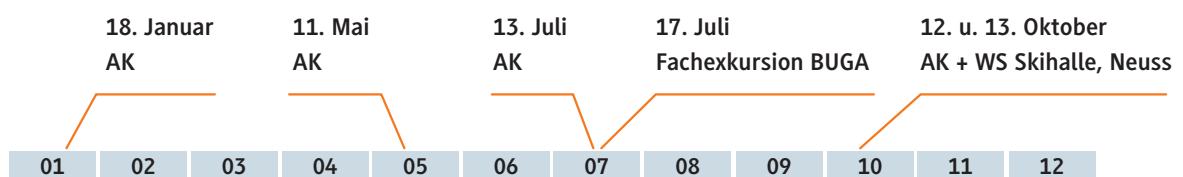
Mobiler Radroutenplaner

2011 wurden zudem die Ziel-2-Mittel für den mobilen Radreiseführer der RadRegionRheinland bewilligt, so dass nun gemeinsam mit den regionalen Touristikern ein Marketinginstrument entwickelt werden kann, das weitere touristische Potenziale der Region Köln/Bonn erschließt.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Tourismus-Organisationen	KölnTourismus GmbH, Tourismus&Congress Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler GmbH, Rhein-Erft Tourismus e.V., Naturarena Bergisches Land GmbH, Tourismus Siebengebirge GmbH, Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Behörden	Bezirksregierung Köln
Naturparke	Naturpark Rheinland, Naturpark Bergisches Land, Naturpark Siebengebirge
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
Weitere	RadRegionRheinland e.V., Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Kooperationsrunde Tourismus - Termine 2011

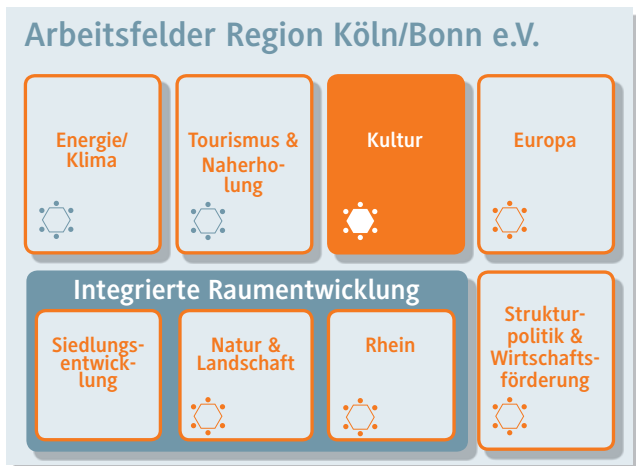




RadRegionRheinland

Für jede Tour zu haben.

c) Kultur



Im Rahmen und mit Mitteln des Landesprogramms „Regionale Kulturpolitik“ haben das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW und der Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2011 zu drei Workshops eingeladen. Die Kooperationspartner der Städte und Gemeinden haben in verschiedenen Kooperationsprojekten zusammen gearbeitet, neue Projekte entwickelt und bereits bestehende Projekte weiter regionalisiert.

Das 2010 gemeinsam erarbeitete Arbeitsprogramm wurde 2011 wie geplant durchgeführt. Im Jahr 2011 fanden drei weitere Workshops statt in denen auch wieder gemeinsame Projekte erarbeitet wurden.

Von den Projektideen wurden die ersten vier auf regionaler Ebene gemeinsam erarbeiteten Projekte erfolgreich umgesetzt:

Rheinisches Lesefest Käpt'n Book: Autorenlesungen - Lesefeste - Ausstellungen - Theater - Workshops

Leseförderung ist die Kunst, Kindern und Jugendlichen das Lesen zum Vergnügen zu machen. Im Jahr 2010 waren es bereits 25.000 Gäste im Jahr 2011 weitaus mehr. Käpt'n Book ist damit ein gutes Beispiel für gelungene, regional vernetzte kulturelle Bildung, die bei den Jüngeren „ankommt“. Die außerschulischen Orte der kulturellen Bildung werden dabei immer wichtiger. Kinder und Jugendliche können diese Angebote in ihrer Freizeit ohne schulische Vorgaben wahrnehmen. Sie können spielerisch und kreativ eigene Bezüge zu Kunst und Kultur entwickeln, die prägend sind – im besten Fall ein Leben lang.

Vielen Kindern und Jugendlichen Zugänge zu Kunst und Kultur zu eröffnen, ist eine große Herausforderung, die nur mit vielen engagierten Akteuren vor Ort bewältigt werden kann.

Im Jahr 2011 haben teilgenommen: Alfter, Bad Honnef, Bergisch Gladbach, Bonn, Bornheim, Eitorf, Gummersbach, Hennef, Kerpen, Leverkusen, Meckenheim, Oberbergischer Kreis, Odenthal, Rheinbach, Rösrath, Sankt Augustin, Troisdorf, Wachtberg und Waldbröl.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.kaeptnbook-lesefest.de

Nahaufnahme

Die Kulturregion Rheinschiene hat das Filmfestival „Nahaufnahme“, welches 2010 in Leverkusen Premiere hatte, im Jahr 2011 als regionales Festival mit großem Erfolg neu aufgelegt. Mit Information und Unterhaltung haben die teilnehmenden Gemeinden und Institutionen den Fokus auf Migration und Integration gerichtet. Dieses Thema behandelte die Filme des Festivals. Die Veranstalter in Eitorf, Hennef, Sankt Augustin, Wachtberg, Bergisch Gladbach und Leverkusen hatten ein Programm zusammengestellt, welches die verschiedenen Aspekte der Migrations- und Integrationssituation beleuchtete. Filme, Filmbegleitungen und die weiteren Informationen um das Festival herum gewährten Einblicke in eine Welt, die zu oft hinter einem Vorhang aus Unkenntnis, Vorurteilen und Gleichgültigkeit verborgen bleibt.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.kulturstadtlev.de



Tonfolgen - Töne öffnen Türen: 13 Konzerte mit Musik aus dem Mittelalter, Orient und romantischen Exotismus zu den Reisetemen Reise in den Orient, Orte der Sehnsucht und Seelenreise

Bei diesem Programm gab es Neues zu entdecken, und zwar in vielfacher Hinsicht. An erster Stelle stand die Musik der drei musikalischen Reisen, mit denen sich neue sonst verschlossene Orte entdecken ließen. Gleichzeitig aber war das Ergebnis einer neuartigen Kooperation zu erleben. Es ist ein Beispiel dafür, wie durch regionale Zusammenarbeit neue Projekte entwickelt werden, die sich dann dem Publikum präsentieren können. Dabei kommt es nicht auf die Größe des Partners an, sondern darauf, dass ein bestimmtes Projekt gemeinsam begeistert. Tonfolgen präsentierte Stücke, die die Atmosphäre teilweise ganz verrückter, aber immer auf ihre Weise schöner Orte und ein besonderes Klangerlebnis passend verbindet.

Die Veranstalter waren: Bonn, Eitorf, Pulheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Wachtberg, Windeck, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.tonfolgen.net

Stundengebet: Orgel und Tanz

In der Geschichte der Kirche hat das Stundengebet eine lange Tradition. Es ist Zeichen des andauernden Gebetes und Lobes Gottes. In den Klöstern reguliert es seit jeher und bis heute den Tagesablauf. Im Leben der Gemeinden weniger im Blick, bietet das Stundengebet eine große Chance der Strukturierung des Tages.

Mit einem gemeinsamen Projekt wurde die Tageszeitenliturgie an verschiedenen Orten im Rheinland wieder lebendig. Neue Formen, die Ausgestaltung mit Musik, Text und Tanz aktualisieren diese liturgische Zeiten. Getragen vom Rheinisch-Bergischen Kreis, der Stadt Bonn, der Thomas-Morus-Akademie und den Organisten des Altenberger Doms, der Kreuzkirche in Bonn und des Bonner Münsters machte die Veranstaltung mit dieser Form des Gotteslobes vertraut. Die Veranstaltung rückte das Stundengebet raum-, zeit- und konfessionsübergreifend neu ins Bewusstsein. Mit einführenden Beiträgen zum Stundengebet wurden Geschichte und gegenwärtige Praxis den zahlreichen Teilnehmern erlebbar.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.stundengebet.org

Ausblick

Das Arbeitsprogramm wird auch für das Jahr 2012 in unveränderter Form gelten:

Es sieht drei Veranstaltungen pro Jahr vor, die die Akteure besser vernetzen und die Planung und Durchführung regionaler Kooperationsprojekte erleichtern sollen. Dabei soll der erste Workshop im Jahr (Januar/Februar) dazu dienen, gemeinsam Projektideen zu sammeln und zu entwickeln. Nach dem ersten Workshop arbeiten die Kooperationspartner, die sich für die Projektideen gefunden haben gemeinsam an der Weiterentwicklung, die dann im zweiten Workshop (im Mai) dem Plenum vorgestellt werden. Es besteht beim zweiten Workshop im Jahr immer noch die Möglichkeit, weitere Kooperationspartner für ein Projekt zu finden. Vor der Sommerpause wird seitens des Region Köln/Bonn e.V. gemeinsam mit der Bezirksregierung eine Fördermittelberatung angeboten. Der dritte und letzte Workshop im Jahr (Oktober/November) gibt dann die Möglichkeit, das vergangene Kooperationsjahr zu evaluieren und das Arbeitsprogramm des folgenden Jahres an die Ergebnisse anzupassen.

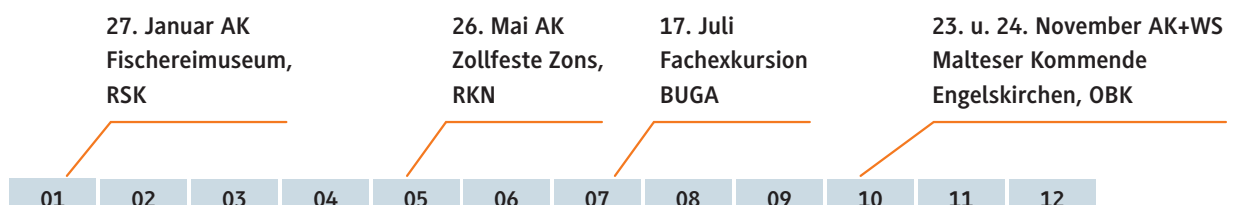
Die Kooperationen in der Region Köln/Bonn e.V. helfen dabei, das Kulturangebot zu sichern, zu erweitern und zu regionalisieren. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen unterstützt dies insbesondere kleinere Kommunen, welche die Herausforderungen ansonsten kaum mehr alleine bewältigen können. Ein Beispiel sei hier die Informationsweitergabe in Bezug auf Fördermöglichkeiten, die gebündelt durch den Region Köln/Bonn e.V. angeboten wird.

Zusätzlich wird die Abstimmung mit weiteren Partnern in der Rheinschiene für das Jahr 2012 von Bedeutung sein. In diesem Kontext steht auch das Format des „Rheinischen Kultursommers“ der in Kooperation mit der Rheinland Kultur GmbH vorbereitet wird.

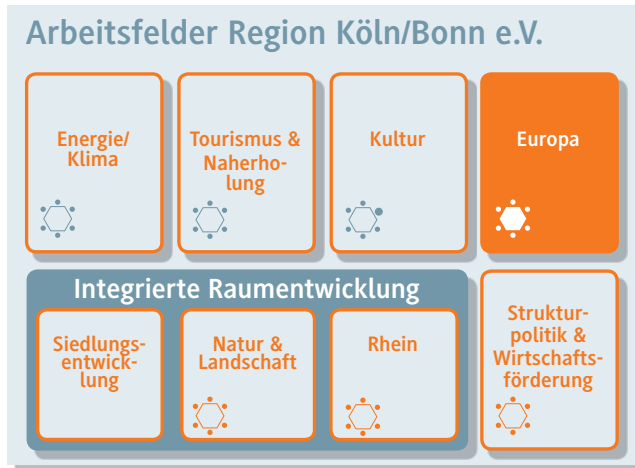
Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Kultur

Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen, Stadt Düsseldorf; sowie alle kreisangehörigen Städte der vereinsangehörigen Kreise
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
Behörden	Bezirksregierung Köln, Bezirksregierung Düsseldorf, Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Stiftungen der Kreissparkasse Köln
Fördermittelgeber	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik NRW“

Kooperationsrunde Kultur - Termine 2011



d) Europa



Inhaltliche Schwerpunkte der Europaarbeit des Region Köln/Bonn e.V. waren im Jahr 2011 die Initiative der Landesregierung zur Erarbeitung eines Leitprogramms zur Stärkung der Europafähigkeit der Kommunen (z. B. Zertifizierung als europaaktive Kommune), der mehrjährige Finanzrahmen der EU 2014-2020 sowie die Ausgestaltung der Europäischen Strukturfonds 2014-2020. Zum mehrjährigen Finanzrahmen und den Strukturfonds der EU hatte die EU-Kommission im Juni bzw. Oktober des Jahres ihre Vorschläge für die zugehörigen Rechtssetzungsakte vorgelegt.

Zu allen drei Themenfeldern wurden verschiedene Diskussions- und Informationsveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen und Brüssel besucht und Gespräche geführt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Informationen über die politische Entwicklung und zu aktuellen Förderoptionen wie beispielsweise in den EU-Programmen Europa für Bürgerinnen und Bürger, Jugend in Aktion sowie für Anträge zur Unterstützung einer Veranstaltung im Rahmen der Europawoche wurden an die Mitglieder und Partner weitergegeben.

Unterstützendes Organ für die Verbreitung regional bedeutsamer Informationen ist der Arbeitskreis Europa des Region Köln/Bonn e.V., der die einzelnen Organisationsstellen zum Thema Europa bei allen Vereinsmitgliedern miteinander in Verbindung setzt.

Im März, September und Dezember fanden Sitzungen des Arbeitskreis Europa statt. Die Dezembersitzung war eine gemeinsame Sitzung mit dem Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein, das beim Rhein-Kreis Neuss angesiedelt ist. Anlässlich dieser Sitzung besuchten die Arbeitskreise die Vertretung der EU-Kommission in Bonn.

Der Leiter der Vertretung Dr. Stephan Koppelberg informierte die Mitglieder der Arbeitskreise sowohl über die Arbeit der Vertretung und die Möglichkeiten, diese in der eigenen Europaarbeit zu nutzen, als auch über die Vorschläge der EU-Kommission für die EU-Strukturfondsverordnungen 2014-2020 sowie über den Zeitplan und den derzeitigen Stand der Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen der EU.

OPEN DAYS

Außerdem waren die Mitglieder des Arbeitskreises wie in den vergangenen Jahren eingeladen, am Mittwoch, 12. Oktober, gemeinsam die OPEN DAYS in Brüssel zu besuchen. Die so genannte Europäische Woche der Städte und Regionen hat sich in den vergangenen acht Jahren als ein fester Bestandteil der regionalpolitischen Agenda der EU etabliert und zu dem bevorzugten Treffpunkt für Praktiker europäischer Regional- und Strukturpolitik entwickelt.

Europa-Veranstaltung

Gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rhein-Kreis Neuss veranstaltete der Region Köln/Bonn e.V. einen Informations- und Diskussionsabend zur gegenwärtigen Schuldenkrise in der Euro-Zone am Mittwoch, 23. November, im Max-Ernst-Museum in Brühl. Unter der Überschrift „Quo vadis Euro - Perspektiven einer reformierten Wirtschafts- und Währungsunion“ diskutierten Experten aus Politik, Wissenschaft und der Finanzbranche unter sachkundiger Leitung einer Brüsseler Journalistin.

Im dritten Jahr in Folge stellte der Region Köln/Bonn e.V. auf seiner Internetseite einen halbjährlichen Überblick über ausgewählte europapolitische Veranstaltungen in der Region Köln/Bonn und der Landeshauptstadt als zentrale Informationsquelle zur Verfügung.

Des Weiteren war der Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2011 bei den halbjährlichen Gesprächen des Staatssekretärs für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien mit den kommunalen EU-Beauftragten aus NRW sowie in der EU-Werkstatt NRW-Kommunen vertreten und hat als Gast an den Sitzungen des Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein teilgenommen.

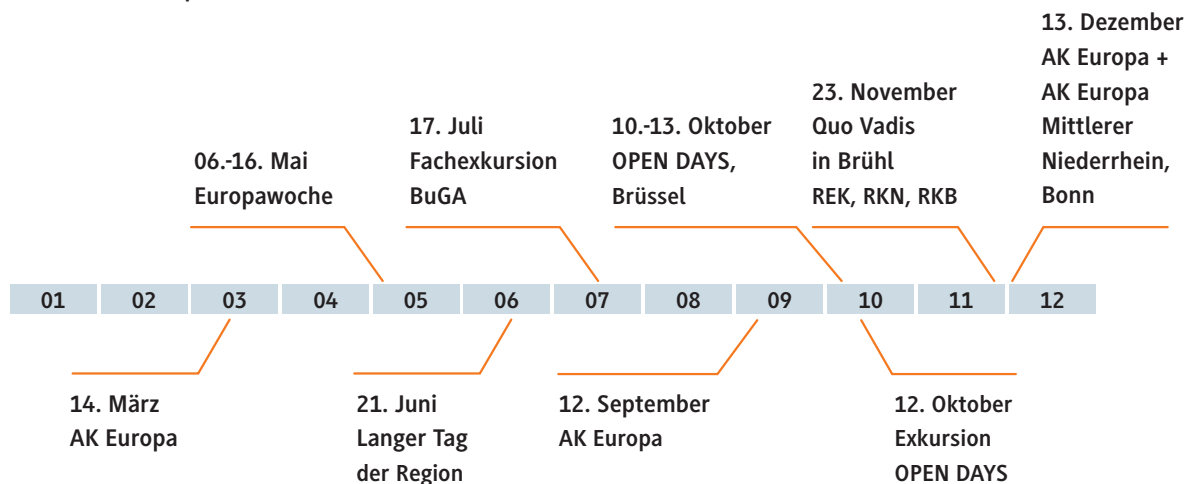
Europe Direct

Das Europe Direct Informationszentrum Region Köln/Bonn befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Köln und des Region Köln/Bonn e.V. Neben der Information und Beratung für alle Bürgerinnen und Bürger während der täglichen Sprechzeiten veranstaltete das Europe Direct Informationszentrum etwa ein Dutzend europapolitische Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, je sechs landeskundliche Vorträge und Exkursionen sowie monatlich spezielle Beratungstermine für Interessierte, die ein Studium oder eine Beschäftigung im EU-Ausland aufnehmen wollen. Außerdem legte das Europe Direct Informationszentrum auch in 2011 eine Broschüre mit allen Veranstaltungen in der Region Köln/Bonn anlässlich der Europawoche auf. Die Angebote aus der Region waren ebenso über die erstmalig aufgelegte zentrale Veranstaltungsübersicht der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen aufzufinden. Zum Ende des Jahres 2011 hat das Europe Direct Informationszentrum einen Flyer aufgelegt, der Interessierte über die Europaakteure in Köln informiert.

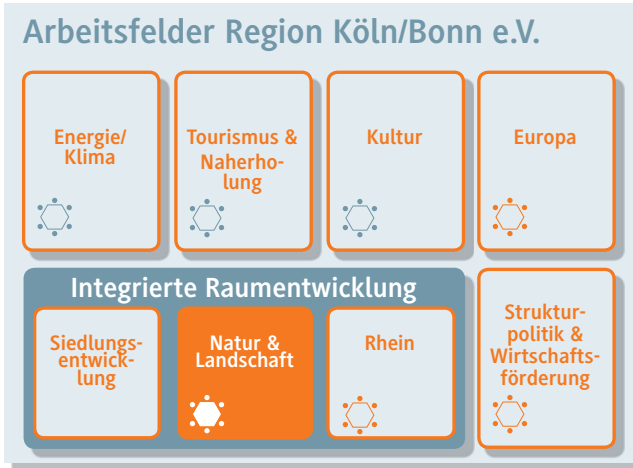
Mitglieder des Arbeitskreises Europa

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (RLP)
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg (vertritt auch die IHK Köln), Handwerkskammer zu Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn, Landschaftsverband Rheinland, Europe Direct Informationszentren Region Köln/Bonn und Mittlerer Niederrhein, Wahlkreisbüro des MdEP für die Europaregion Mittelrhein

Arbeitskreis Europa - Termine 2011



e) Natur und Landschaft



Der Arbeitskreis Natur und Landschaft hat sich in 2011 im Kern mit drei Schwerpunkten beschäftigt. Zum einen standen die kontinuierlich fortentwickelten Projekte der Regionale 2010 weiterhin im Fokus, was zahlreiche Fertigstellungen, Einweihungen und Spatenstiche dokumentieren.

Damit konnten erhebliche öffentliche Fördergelder regional gebunden und die (Zwischen-)Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden. Durch gegenseitige Einladungen zu diesen Veranstaltungen sowie durch weitere Angebote im Rahmen der „Rheinischen Welt-Ausstellung“ ist der diesbezügliche, regionsübergreifende Austausch weiter forciert worden.

Regionales Kulturlandschaftsnetzwerk/Masterplan 3.0

Daneben wurde die Version 3.0 des Masterplan :grün weiter fortentwickelt, so dass in Abstimmung mit der Region und den beteiligten Ministerien im Dezember 2011 ein Vorentwurf zur grundsätzlichen Abstimmung an alle Kommunen, Kreise, Verbände, Ministerien und die Bezirksregierung Köln versandt wurde, die nun bis zum Frühjahr 2012 die Möglichkeit der Rückmeldung haben.

Mit dem formalen Auslaufen des Strukturprogramms Regionale 2010 und im Lichte der vorstehenden Punkte hat sich der Arbeitskreis Natur und Landschaft in 2011 intensiv mit seiner eigenen inhaltlichen und strategischen Ausrich-



Geschäftsbericht 2011

tung innerhalb des Region Köln/Bonn e.V. beschäftigt. Hierzu fanden am 04. April 2011 im Fischereimuseum in Troisdorf-Bergheim und am 01. Dezember 2011 in der Klosterlandschaft Heisterbach interne, ganztägige Klausurtagungen statt. Zudem war der Arbeitskreis an der gemeinsamen Fachexkursion zur Bundesgartenschau nach Koblenz am 12. Juli 2011 beteiligt.

Ausblick

Aufgrund des langfristig angelegten Umsetzungshorizonts vieler Projekte werden auch im Jahr 2012 entsprechende Fortschritte und Fertigstellungen durch den Arbeitskreis begleitet werden. Zudem wird der Masterplan :grün 3.0 nach Rücklauf der Anmerkungen aus der Region fertig gestellt und voraussichtlich zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2012 im Rahmen einer eigenen Veranstaltung vorgestellt und veröffentlicht werden.

Der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit wird die Bearbeitung derjenigen Aufgaben sein, die im Zuge der zwei im Jahre 2011 durchgeführten Klausurtagungen gemeinsam entwickelt worden sind. Vor dem Hintergrund der o.g. Punkte wird dies zum einen weiterhin in der Projektarbeit und -betreuung liegen, zum anderen wird es aber auch um eine Neuausrichtung und Positionierung des Arbeitskreises Natur und Landschaft innerhalb des Aufgabenfeldes der „integrierten Raumentwicklung“ des Region Köln/Bonn e.V. gehen. Der Arbeitskreis hat sich selbst die folgenden drei Schwerpunktthemen „auferlegt“:

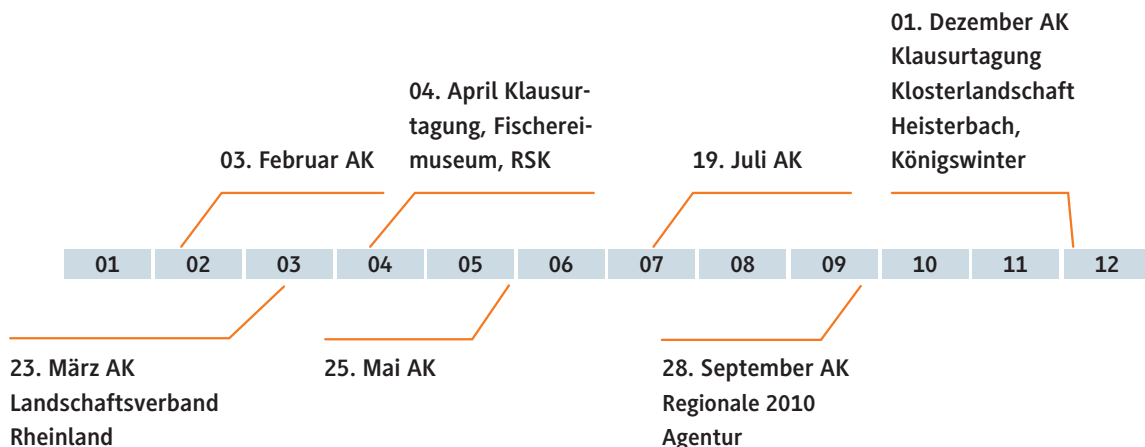
- ✓ Projekte
auslaufende Regionale 2010-Projekte inklusive einer Evaluierung und Aufnahme neuer Initiativen/Projekte

- ✓ Vordenken/Positionieren
u.a. Masterplan :grün, Bildung einer regionalen Fachmeinung zu relevanten Zukunftsthemen
- ✓ Austausch
Nach innen in den Region Köln/Bonn e.V. und nach außen zu Kooperations-Regionen und zur Fachwelt; so wird z.B. Anfang Juni 2012 eine Delegation aus der Regionalplanung Zürich und Umgebung (RUZ) in der Region erwartet, um in einen Erfahrungsaustausch der Regionen einzutreten.

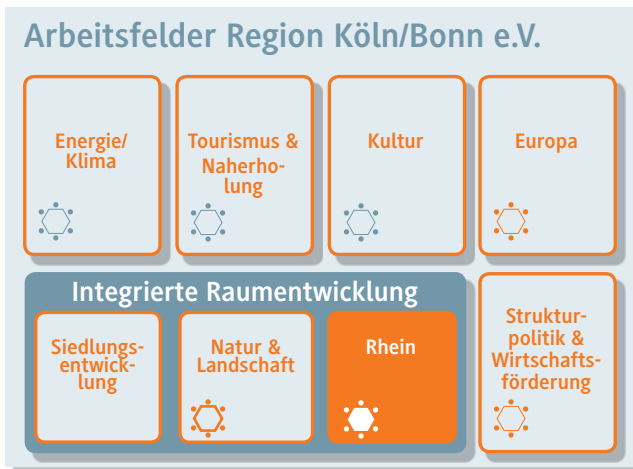
Mitglieder des Arbeitskreises Natur und Landschaft

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (RLP)
Kammern	Landwirtschaftskammer NRW
Behörden	Bezirksregierung Köln, Landschaftsverband Rheinland
Weitere	Naturpark Bergisches Land, Naturpark Siebengebirge, Naturpark Rheinland

Arbeitskreis Natur und Landschaft - Termine 2011



f) Rhein



Der Arbeitskreis Rhein wurde in der Sitzung des Vereinsvorstands am 14. Dezember 2007 gegründet. Die Geschäftsführung wurde bis Mai 2011 der Stadt Wesseling übertragen, seit Juni 2011 leitet der Region Köln/Bonn e.V. den Arbeitskreis.

Rheincharta

In 2011 wurde die in 2010 beschlossene Rheincharta in ihrer Version 1.0 fertiggestellt. Auf der Grundlage erster Entwürfe und arbeitskreisinterner Fortschreibungen, wurden im September 2011 weitere Akteure in Form von zweitägigen Workshops in die Entwicklung der Rheincharta involviert. Bürger(-initiativen), Unternehmen und Planer diskutierten den Entwurf der Charta und gaben wichtige Hinweise zu weiteren Themen am Rhein und zur Ausrichtung der Charta.

Für diese Workshops und den damit verbundenen finalen Fertigstellungsprozess der Rheincharta konnten wiederum Bundesmittel akquiriert werden. Die Förderung läuft Ende 2011 aus und wurde auch per Verwendungsnachweis und Abschlussbericht für das Forschungsprojekt abgeschlossen.

Die Rheincharta betrachtet den Rheinlauf in der Region Köln/Bonn zwischen Bad Honnef im Süden und Meerbusch im Norden. Der Fokus liegt auf dem Fluss und seinen Ufern und wird dort, wo wichtige Bezüge zum Hinterland bestehen wie z.B. Hochwasserereignisse, Wegeverknüpfungen, Nutzungsverflechtungen, entsprechend erweitert.

Die Charta ist eine freiwillige Selbstverpflichtung und eine gemeinsame Qualitätsvereinbarung der Rheinanlieger in der Region Köln/Bonn zum Umgang mit ihrem Flussabschnitt. Sie ist die inhaltliche Grundlage der weiteren Zusammenarbeit und bietet eine Orientierung, wie das Aushängeschild der Region,



der Rhein und die Raumentwicklung an seinen Ufern, qualitativ und zukunftsorientiert, weiterentwickelt werden kann. Sie benennt vorhandene Interessen und definiert relevante Zukunftsthemen und -trends.

In der Charta werden Thesen für den integrierten Umgang mit dem Fluss formuliert. So soll eine breite und kontinuierliche Auseinandersetzung zur Entwicklung des Rheins mit seinen Ufern angestoßen werden. Vor dem Hintergrund von anstehenden Veränderungen in der Flusssdynamik, von Transformationsprozessen und vielfältigen Interessen an Flusslagen, oder von Steigerungen im europäischen Güterverkehr ist eine regionale Verständigung auf eine integrierte und abgestimmte Haltung zum Rhein unabdingbar.

Ähnlich dem Masterplan :grün, ist die Rheincharta ein informelles Instrument. Wirksam wird sie, indem ihre Ziele in konkreten Projekten angewandt und erfolgreich erprobt werden. Durch Transparenz, Kommunikation, kontinuierliche Fortschreibung und Einbringung in laufende und kommende Planverfahren erhält die Rheincharta ihre „freiwillige Verbindlichkeit“ und Legitimation.

Rheinkonferenz

Die Rheinkonferenz 2011 am 14. Dezember 2011 im Rheinforum Wesseling und die dort erfolgte Ratifizierung der Rheincharta durch die im Arbeitskreis beteiligten Kommunen und Institutionen war ein erster Schritt zu dieser Legitimation.

2012 steht daher für den Arbeitskreis Rhein im Zeichen der Konkretisierung und Umsetzung der Rheincharta sowie der Vorbereitung der nächsten internationalen Rheinkonferenz, die 2013 in der Provinz Gelderland stattfinden soll.

Fördermittelgeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), FIRU – Forschungs- und Informations-Gesellschaft mbH (bis 2011)

Mit Hilfe der Förderung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und der Unterstützung durch den Region Köln/Bonn e.V. konnte die Arbeit des Arbeitskreises Rhein auf eine solide und nachhaltige Basis gestellt werden. Auch nach Fertigstellung der Rheincharta in 2011 wird der Arbeitskreis mit der Kommunikation der Charta-Themen in die Region sowie mit der weiteren Begleitung und Fortschreibung der Charta auch in Zukunft wichtige Aufgaben wahrnehmen.

Ausblick

Der Arbeitskreis hatte sich schon in 2011 mit der Fortführung des Chartaprozesses beschäftigt. 2012 soll sich demnach der Arbeitskreis mit der Neufassung des Landesentwicklungsplanes (LEP 2025) und des Regionalplans befassen. Parallel dazu wurde vereinbart, die Charta kontinuierlich fortzuschreiben.

Eine Grundlage für die Anwendung der Charta in der Region wird zudem eine Bestandsaufnahme aktueller und künftiger Planungen sein, wobei insbesondere die Aktivitäten entlang der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie einbezogen werden sollen.

Neben der fachlichen Arbeit im Arbeitskreis kann 2012 auch die Kommunikation der Charta über den inneren Zirkel hinaus beginnen. Die Charta soll auf verschiedenen fachlichen, kommunalen oder bürgerschaftlichen Ebenen vorgestellt und erörtert werden.

In 2012 wird zudem die internationale Dimension wieder aufgenommen und die Intention der Rheinkonferenz von 2010 weiter entwickelt. Für das Frühjahr sind konkrete Abstimmungsge-

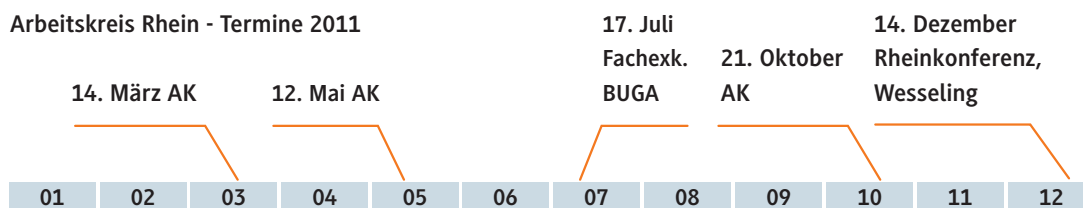
spräche mit der niederländischen Provinz Gelderland verabredet, um gemeinsam die nächste Konferenz aller Rheinanlieger von der Quelle bis zur Mündung im Jahre 2013 vorzubereiten.

Im innerregionalen Verhältnis ist der Arbeitsbereich Rhein Bestandteil der sogenannten Integrierten Raumentwicklung. Im Jahr 2012 werden daher hierzu Abstimmungen zu den anderen Arbeitsbereichen „Siedlungsentwicklung“ und „Natur und Landschaft“ stattfinden. Dabei stehen auch gemeinsame Thematiken wie die Entwicklung der regionalen Infrastruktur auf dem Programm.

Mitglieder des Arbeitskreises Rhein

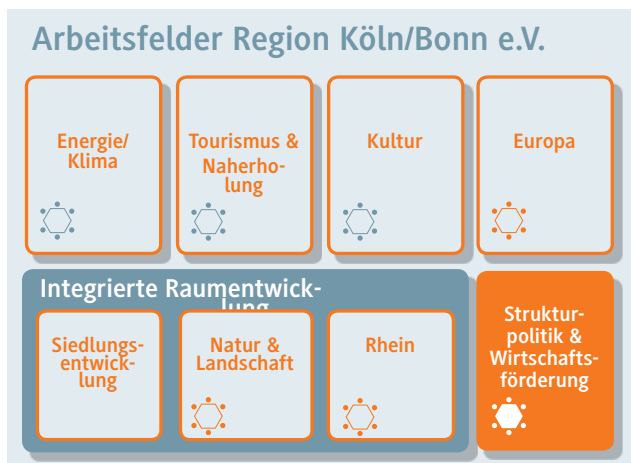
Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Städte/Gemeinden	Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Niederkassel, Wesseling
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln, Landwirtschaftskammer NRW
Behörden	Bezirksregierung Köln, Wasser- und Schifffahrtsamt Köln
Weitere	Häfen und Güterverkehr Köln AG, Montag Stiftung Urbane Räume, Regionale 2010 Agentur, Stadtentwässerungsbetriebe Köln/Hochwasser-KompetenzCentrum

Arbeitskreis Rhein - Termine 2011





g) Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung



Der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer tagte im Jahr 2011 viermal. Themenschwerpunkte waren neben der Information von wirtschaftsrelevanten Themen aus den Arbeitskreisen und Kooperationsrunden des Vereins, insbesondere die Themen Automotive, Regionalmarketing, Innovationsregion, Gewerbeflächen, Kooperationen im Rheinland und die Planung von Maßnahmen des Regionalbudgets in den Jahren 2012 und 2013.

Darüber hinaus wurden die Projekte „Mittelstandsbarometer“ des Rhein-Kreises Neuss und „Weiterentwicklung der Logistikregion Niederrhein“ im Arbeitskreis vorgestellt und diskutiert.

Wirtschaftsdialog Automotive – Was bringt die Zukunft?
Unter der Überschrift „Was bringt die Zukunft?“ hatten in Kooperation die Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, rhein-berg-automotive, Handwerkskammer zu Köln, die Industrie- und Handelskammern zu Köln und Bonn/Rhein-Sieg, Automotive Rheinland, DGB-Region Köln-Bonn, IG Metall Köln-Leverkusen und der Region Köln/Bonn e.V. zum „Wirtschaftsdialog Automotive“ in die Bundesanstalt für Straßenwesen nach Bergisch Gladbach eingeladen. Namhafte Vertreter aus Politik, großen Automobilkonzernen, wie auch kleinen und großen Automobilzulieferbetrieben aus der Region diskutierten unter der Moderation von Journalist Tom Hegermann über die Zukunft in der Automobilbranche in der Region Köln/Bonn.

Diskutiert wurde über alternative Antriebstechniken insbesondere Elektromobilität, Downsizing, Leichtbau, alternative Mobilitätskonzepte, ausdifferenziertere Produktprogramme,

reduziertere Stückzahlen und viele weitere Trends, Entwicklungen und Herausforderungen der Automobilhersteller und ihrer Zulieferer. Im Vordergrund standen dabei Fragen wie: Welche Trends und Herausforderungen sind aus Sicht der Ford-Werke GmbH und der Volkswagen AG für die Zukunft der Branche von besonderer Bedeutung? Und was folgt daraus für die Zulieferer? Welche Qualifikationen werden in Zukunft gefordert und welche Auswirkungen resultieren für die Fachkräfte und die Beschäftigung? Sind die Unternehmen in der Region Köln/Bonn - als eine der starken Automotive-Regionen in NRW - für die anstehenden Herausforderungen gut aufgestellt und stimmen die Standortvoraussetzungen?

Im Rahmen der letzten Sitzung des Jahres 2011 wurde die Aufnahme der drei Wirtschaftskammern des Vereins und des DGB in den Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer beschlossen.

Ausblick

Maßnahmen des Regionalbudgets 2012/2013

Als Maßnahmen im Rahmen des erfolgreich beantragten Regionalbudgets sind folgende weitere Veranstaltungen geplant:

Im Bereich Regionale Netzwerkpflge:

- ✓ „Neue Zeiten erfordern neues Denken - Ideen-Allianzen!“
- ✓ Wirtschaftsdialog „Innovative Mobilität“
- ✓ Branchen- und Netzwerkdialog „Erneuerbare Energien“

- ✓ Kunststoff-Gipfel der Wirtschaftsregion Köln/Bonn
- ✓ IT- und Regionalkompetenz (I-Re-Ko)

Im Bereich Wissens- und Transferregion:

- ✓ Unternehmenscamp F11
- ✓ Kompetenzstammtische

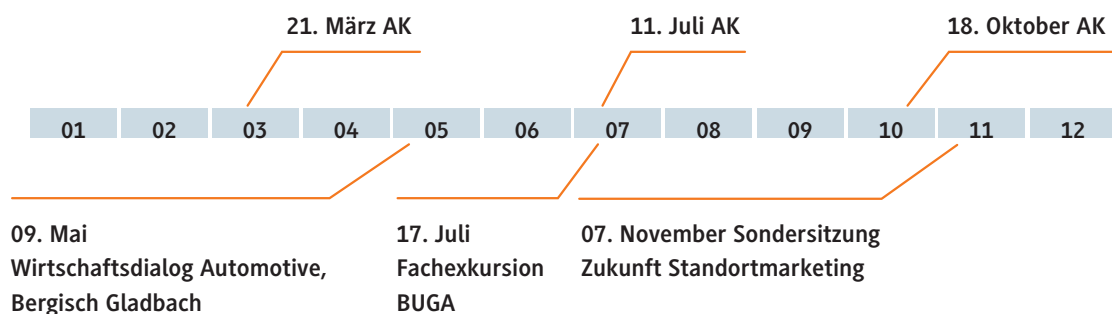
Im Bereich Finanzierung über COMPASS:

- ✓ Network of the networks

Mitglieder des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer

Wirtschaftsförderung Stadt Köln
 Wirtschaftsförderung Bundesstadt Bonn
 Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH
 Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis
 Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH
 Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis
 Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
 Handwerkskammer zu Köln (ab 2012)
 Industrie- und Handelskammer zu Köln (ab 2012)
 Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg (ab 2012)
 DGB-Region Köln-Bonn (ab 2012)

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer - Termine 2011



Perspektive Standortmarketing 2012ff

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Bund, Land und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation
z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS
Koordination und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing
Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Das Standortmarketing - sowohl national als auch international - wurde 2003 vom Verein an die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH delegiert. Die GmbH wurde auch auf Wunsch des Landes als Instrument zur Durchführung der Regionale 2010 gegründet, mit den zwei Geschäftsbereichen Standortmarketing und Regionale 2010 Agentur.

Da die Regionale 2010 Agentur bis Mitte 2012 ihren Abschlusshaushalt vollzieht und im selben Jahr liquidiert wird, hat sich die Notwendigkeit ergeben, dass man sich mit der Zukunft der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH nach dem Ende der Regionale 2010 grundsätzlich befasst.

Vor dem Hintergrund, dass die Oberbürgermeister der Städte Köln und Bonn mit Schreiben vom 04. April 2011 das Angebot unterbreitet haben, ab 2012 das internationale Standortmar-

keting für die Region steuernd zu übernehmen, haben sich die kommunalen Mitglieder des Vereins darauf verständigt, nach Einreichung des Geschäftsabschlusses der Regionale 2010 keine eigene GmbH mehr zu unterhalten.

Die Aktivitäten der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH bezüglich der Regionale 2010 laufen im Verlauf des Jahres 2012 aus, so dass die GmbH nicht weiter erforderlich ist. Das bisher von ihr, im Auftrag des Region Köln/Bonn e.V. durchgeführte, nationale und regionale Standortmarketing wird künftig subsidiär zu den Aktivitäten der Vereinsmitglieder vom Region Köln/Bonn e.V. wahrgenommen.

In der Vorstandssitzung am 06. April 2011 wurde folgender Beschluss zum Thema Standortmarketing gefasst: Das internationale Standortmarketing wird ab 01. Januar 2012 grundsätzlich in Arbeitsteilung mit den Städten Köln und Bonn organisiert und die entsprechenden Aktivitäten der Region initiiert und koordiniert.

Im Region Köln/Bonn e.V. sind alle bedeutenden Gebietskörperschaften und Institutionen der Region vereint (Mitglieder: Köln, Bonn und Leverkusen, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Handwerkskammer zu Köln, IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Kreissparkasse Köln, Sparkasse Köln/Bonn, Sparkasse Leverkusen, Landschaftsverband Rheinland, DGB-Region Köln-Bonn; Gastinstitutionen: Bezirksregierung Köln, Kreis Ahrweiler). Hierüber ist ein schlagkräftiges zielgerichtetes und koordiniertes Vorgehen zur Förderung der Region sichergestellt.



Nach dem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH am 14. Juni 2011 zur Auflösung von Cologne Bonn Business zum 31. Dezember 2011 mussten Strukturen für die arbeitsteilige Definition des Standortmarketings aufgebaut werden. Diesbezüglich ist eine Arbeitsgruppe aus dem Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer eingerichtet worden. Nach mehrfachen Sitzungen und der Abfrage bei den Wirtschaftsförderern über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wurde aufgrund der Dringlichkeit der Schwerpunkt auf die EXPO REAL 2012 in München gelegt.

Auf Initiative der Stadt Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis und dem Rhein-Erft-Kreis wurde eine Planungsgruppe eingerichtet, die einen kompatiblen Messeauftritt dieser vier Partner im Bezug zum Hauptstand der Städte Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet. Die Grundidee eines gemeinsamen Standes der vier Partner wurde am 29. Dezember 2011 dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, Herrn Josipovic übergeben.

Durch den Wegfall des regionalen Standortmarketingausschuss, der im Geschäftsbereich CBB installiert war, baten die Kammern und der DGB um Aufnahme in den Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer. Dieser Bitte wurde zum Jahreswechsel entsprochen.

Am 29. November 2011 wurde vom Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. auf Vorschlag des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer folgender Beschluss gefasst:

„Der Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. [...] beschließt, dass der Region Köln/Bonn e.V. die Koordination der EXPO REAL 2012 für OBK, RBK, LEV und REK in Scharnierfunktion zu Köln und Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler wahrnehmen soll.“

Somit soll am Beispiel der EXPO REAL 2012 der Region Köln/Bonn e.V. als Dienstleistungsstelle für die gesamte Region verprobt werden. Das Internationale Standortmarketing wird wie zuvor angedacht ab dem Jahr 2012 im Wesentlichen durch die beiden Städte Köln und Bonn organisiert.

Strategie Regionalmarketing ab 2012

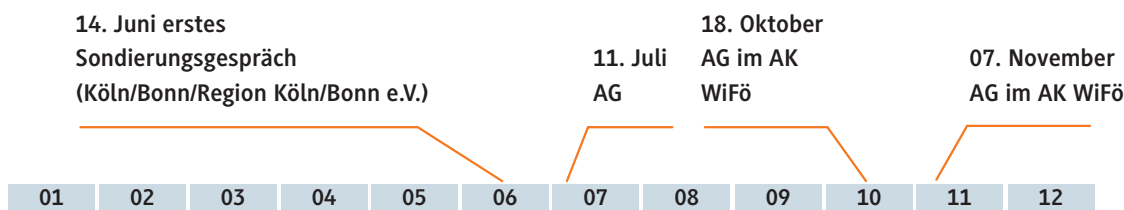
Der Region Köln/Bonn e.V. wird sich künftig in Abstimmung mit den Mitgliedern - und in Scharnierfunktion - um das nationale, das regionale Marketing bzw. das Binnenmarketing kümmern, d.h. dass der Region Köln/Bonn e.V. die Koordination der EXPO REAL 2012 für OBK, RBK, LEV und REK in Scharnierfunktion zu Köln und Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler wahrnehmen wird. Das internationale Standortmarketing leisten im Wesentlichen die Städte Köln und Bonn.

Das künftige Regionalmarketing wird als Dienstleistung des Region Köln/Bonn e.V. verstanden, jedoch ohne eine eigene Markenführung. Prioritär ist die Planung des Messestandes auf der EXPO REAL 2012 in München. Hierfür haben die Wirtschaftsförderer die Anstellung einer Person befürwortet, die im Bereich ‚Messeprojektleitung‘ Erfahrung und Kompetenz aufweist.

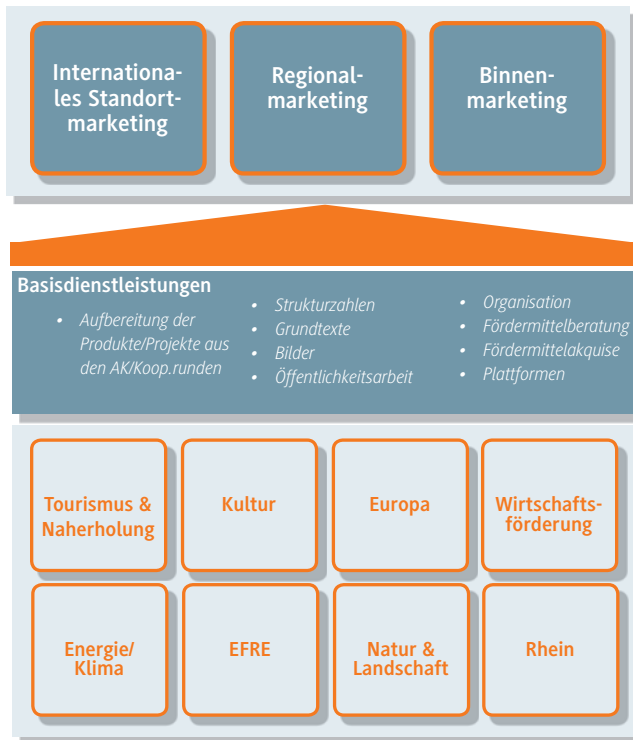
Zukünftig wird es eine neue thematische Ausrichtung aufgrund der Beratungen im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer auf zwei Bereiche geben:

- a) Internationales Standortmarketing durch die Städte Köln und Bonn mit der Möglichkeit, sich als regionale Partner jeweils individuell oder kollektiv beteiligen zu können,
- b) Regionalmarketing als reine Dienstleistung des Region Köln/Bonn e.V. mit und für seine Mitglieder.

Arbeitsgruppe Standortmarketing 2012ff - Termine 2011



2. Arbeitsbereichsübergreifende Kooperation



Vertreter der anwesenden Arbeitskreise und Kooperationsrunden stellten nacheinander ihre jeweiligen Arbeitsgremien vor.

Im moderierten Tagungsteil wurde erarbeitet, welche Themen aus Sicht der Teilnehmer zukünftig eine verstärkt regionale Relevanz haben werden.

Der Region Köln/Bonn e.V. greift dies auf und wird den Austausch der Gremien untereinander verstärken, um die thematischen Schnittmengen zwischen den Arbeitskreisen und Kooperationsrunden zu identifizieren.

Der Region Köln/Bonn e.V. hat die Mitglieder der Arbeitskreise AK Rhein, AK der Regionalbeauftragten, AK der Wirtschaftsförderer und AK Natur und Landschaft, die Kooperationsrunde Kultur sowie die Kooperationsrunde Tourismus eingeladen, an einer gemeinsamen Fachexkursion zur Bundesgartenschau nach Koblenz teilzunehmen.

Der Einladung zur Fachexkursion des Region Köln/Bonn e.V. nach Koblenz am 12. Juli 2012 folgten rund 90 Teilnehmer aus den Arbeitsgremien des Vereins. Nach gemeinsamer Anreise wurden sie im Historischen Ratssaal im Rathaus vom Koblenzer Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig empfangen. Er berichtete über die Umsetzung der Bundesgartenschau, die aktuellen Besucherzahlen und den schwierigen Weg zu einem bisher sehr erfolgreichen Projekt.

In der anschließenden Begrüßungsansprache an die Teilnehmer ging der Vorsitzende des Region Köln/Bonn e.V., Landrat Werner Stump, zunächst auf die Kooperationsstrukturen der Region Köln/Bonn im Zusammenhang mit der Regionale 2010 ein. Der geschäftsführende Vorstand, Dr. Reimar Molitor, stellte die Organisations- und Arbeitsstrukturen des Region Köln/Bonn e.V. sowie seiner Arbeitsgremien vor und führte dann ins Tagungsprogramm ein.



II. Interregionale Kooperation

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Bund, Land und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

1. Metropolregion Köln/Bonn

Der Begriff Metropolregion ist in erster Linie ein raumplanerischer, in dem es um funktionierende Kooperationen in Stadt-Umland-Dimension mit metropolitanen Funktionen geht. Definiert von der Ministerkonferenz aus dem Jahr 1996 wurden bis 2005 in Deutschland 11 Metropolregionen anhand der vorgegebenen Definition identifiziert. Die Region Köln/Bonn ist dabei ein Teil der großflächigen Europäischen Metropolregion Rhein-Ruhr. Die Genese der Metropolregion Rhein-Ruhr ist aber – im Gegensatz zu anderen Metropolregionen wie Hamburg oder Stuttgart – kleinteilig erfolgt. Das Ruhrgebiet mit dem Regionalverband Ruhr und die Region Köln/Bonn sind eigenständige Teilregionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Beide Regionen sind Mitglied im Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) und dort etablierte Partner der offiziellen Metropolregionen Deutschlands.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von Metropolregionen im Europäischen Wirtschaftsraum hat der Region Köln/Bonn e.V. seine Aktivitäten gebündelt und verfolgt aktiv eine nachhaltige, vernetzte Entwicklung der Metropolregion Köln/Bonn in landes-, bundes- und europaweiter Dimension.

Die Metropolregion Köln/Bonn wurde weiter auf europäischer Ebene etabliert. Ziel in 2011 war der Aufbau interregionaler Kooperationsstrukturen in gemeinsamen Kooperationsformaten mit den Nachbarn im „Rheinland“. Hier kam es zu einem Zusammenspiel mit den Nachbarregionen der Region Köln/Bonn, insbesondere mit dem Ballungsraum Düsseldorf und den weiteren Teilräumen im Rheinland. Die Aktivitäten führten unter anderem zum RegioGipfel im Herbst 2011.

2. Kooperation Europäischer Metropolregionen

a) Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM)



Um die erfolgreiche Europaarbeit aus 2010 fortzuführen, zugleich aber die wichtige Strukturentwicklung der Metropolregionen nicht zu vernachlässigen, wurde im Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM) in mehreren Sitzungen eine neue Strategie für 2011 erarbeitet und im Juni 2011 gemeinsam verabschiedet. In der zweiten Jahreshälfte wurde die vereinbarte Strategie dann in einzelnen Arbeitsgruppen weiter ausgearbeitet. Neben „Regionalmonitoring“, „Europa-Strukturförderung“ und „Wissensregion“ wird aktuell auch das neue Thema „Deutschsprachige Metropolregionen“ in kleinen Arbeitsgruppen bearbeitet. Im letztgenannten Themenbereich geht es um eine neue Kooperation des IKM mit weiteren deutschsprachigen Metropolregionen, wie beispielsweise Wien und Zürich.

Der Nutzen für die Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. zeigt sich in der stetigen Sammlung an Best Practice Beispielen, wie verschiedene Regionen erfolgreich mit den strukturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen umgehen. Wichtigster Bestandteil war die Festigung einer europäischen Förderkulisse „funktionierender Kooperationsraum bzw. Stadt-Umland-Beziehung“, für den die Metropolregionen bei den Ländern, dem Bund und nicht zuletzt bei der DG REGIO in Brüssel geworben hatten. Für die Entwicklung der interregionalen Kooperation im Rheinland konnten durch die Kontakte zum IKM die verschiedenen diesbezüglichen Veranstaltungen in der Region (Metropolkongress, RegioGipfel, etc.) kompetente Impulsreferenten gewonnen werden. Folgende Themen werden derzeit im Netzwerk IKM in Arbeitsgruppen bearbeitet:

- ✓ Europa und EU-Strukturpolitik
- ✓ Regionales Monitoring
- ✓ Wettbewerbsfähigkeit – Wissen – Fachkräfte
- ✓ Große Infrastrukturvorhaben
- ✓ Modellregionen Elektromobilität

Im Jahr 2011 hat sich die Region Köln/Bonn aktiv an den beiden Themenschwerpunkten EU-Strukturpolitik und Regionales Monitoring beteiligt. Die anderen drei Themenbereiche werden derzeit von Metropolregionen in der Rolle als „thematischen Paten“ entwickelt.

Ausblick

Für das Jahr 2012 möchte sich der IKM - nach erfolgreicher Etablierung in Brüssel - nun auch auf bundes- und landespolitischer Seite einbringen und die Metropolregion an sich als wirkungsvolles Instrument anbieten, integrierte Raumentwicklung zu erzielen. Die Lösung anstehender Herausforderungen kann meistens metropolregional und nicht nur metropolitan erreicht werden. Zusätzlich wird sich der IKM an der Hannover Messe „Metropolitan Solutions“ beteiligen. Erster Lösungsansatz für Herausforderungen soll dabei eine Fachveranstaltung zum Thema Verkehrs- und Infrastrukturplanung sein.

Mitglieder des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland (EMR)

- EMR Hamburg
- EMR Bremen und Oldenburg im Westen
- EMR Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg
- EMR Berlin-Brandenburg
- EMR Mitteldeutschland
- EMR Frankfurt RheinMain
- EMR Rhein-Neckar
- EMR Stuttgart
- EMR Nürnberg
- EMR München
- Metropole Ruhr mit MR Köln/Bonn als EMR Rhein-Ruhr

Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland - Termine 2011





b) Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene (METREX)



METREX ist das europäische Netzwerk der Metropolregionen und auf europäischer Ebene vergleichbar mit dem Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) auf Bundesebene. Entstanden unter der Leitidee, die europäischen Metropolregionen auch auf EU-Ebene zu vernetzen, ist METREX inzwischen ein einflussreicher Partner auf strukturpolitischer Ebene in Brüssel.

METREX ist ein 1996 gegründetes Netzwerk von Fachleuten aus der Praxis von etwa 40 europäischen Ballungs- und Großräumen. Diese sind mit der Formulierung und Umsetzung von Strategien, Politiken, Programmen und Projekten zur Raumplanung und -entwicklung auf Ebene der Metropolregion befasst, d.h. sie setzen sich mit der metropolitanen Dimension auseinander. Um die Netzwerkbildung untereinander zu fördern, führt METREX zweimal jährlich thematische Konferenzen durch.

Die Aktivitäten des Netzwerks umfassen weiterhin Expertengruppen, die sich mit Themen von gemeinsamem Interesse und Projekten im Rahmen von Programmen der Europäischen Union beschäftigen.

Arbeitsgruppen bei METREX:

- ✓ Metropolitan Governance, unter Leitung des Vorsitzenden von METREX
- ✓ Planung für Großereignisse, unter Leitung der Provincia di Torino
- ✓ Große urbane Umstrukturierungsprojekte, unter Leitung der Stadt Rotterdam in Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Agentur für die Rotterdamer Docklands
- ✓ Urbane Erneuerung, unter Leitung der Regione Emilia-Romagna
- ✓ Strategische Einzelhandelsplanung, unter Leitung des Glasgow and the Clyde Valley Structure Plan Joint Committee (GCVSPJC)
- ✓ Landwirtschaft im Umland von Metropolregionen, unter Leitung des Verband Region Stuttgart
- ✓ Urban Rural Partnership, unter der Leitung der Metropolregion Hamburg

Die Metropolitan Region Cologne/Bonn ist bei METREX in der Facharbeitsgruppe URMA (Urban Rural Metropolitan Area Partnership) vertreten.

In der 73. Vorstandssitzung am Donnerstag, 16. September 2010 wurde der Vorstand über die Vorteile einer Mitgliedschaft in METREX, dem europäischen Netzwerk der Metropolregionen unterrichtet. Die Teilnahme an der zweiten Halbjahreskonferenz 2010 hat den Region Köln/Bonn e.V. bestärkt, eine Mitgliedschaft einzugehen.

Der Beschluss über den Beitritt zum Netzwerk METREX wurde auf der Vorstandssitzung am 30. November 2010 verfasst. Die Stadt Köln hatte als Mitglied des Netzwerk Europäischer Metropolen (EUROCITIES) den Region Köln/Bonn e.V. um Prüfung gebeten, ob die anvisierte Mitgliedschaft im Netzwerk METREX durch eine Teilnahme (als Gast) im Netzwerk EUROCITIES ersetzt werden kann.

Am 03. Dezember 2010 begleitete der Region Köln/Bonn e.V. die Stadt Köln zu einem ersten Treffen der neu geschaffenen Arbeitsgruppe „Metropolitan Areas“ des Netzwerks EUROCITIES in Brüssel. Nach einem analytischen Vergleich der beiden Netzwerke wurde festgestellt, dass sich das Netzwerk EUROCITIES speziell auf die Metropolen konzentriert (es sind auch nur europäische Großstädte als Mitglieder zugelassen), während METREX den gesamtregionalen Ansatz der Metropolregionen im Fokus hat.

Am 21. Februar 2011 beschloss der Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. den Beitritt zum Europäischen Netzwerk der Metropolregionen METREX. Der Beitritt wurde dann zum 01. April 2011 vollzogen. Die offizielle Urkunde wurde während der II. METREX-Halbjahreskonferenz am 07. Oktober 2011 in Hamburg dem Vorsitzenden des Region Köln/Bonn e.V., Herrn Landrat Werner Stump überreicht.

Die II. METREX-Halbjahreskonferenz im Oktober 2011 in Hamburg stand unter dem Thema „Energie-Wandel der und durch die Metropolregionen“. Zu diesem Thema wurde eine regionale Expertengruppe aus der regionalen Kooperationsrunde „Energie/Klima“ zusammengestellt, die an der Fachkonferenz mit internationalem Best-Practice-Austausch teilnehmen konnten. Ergebnisse konnten so in den Energie-Dialog 2012 mit einfließen.



Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene - Termine 2011



3. Kooperation mit Regionen

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Bund, Land und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

a) Kooperation mit dem Bergischen Städtedreieck, der Stadt Düsseldorf und der Region Ostwestfalen-Lippe

Im Bereich der interregionalen Kooperationsbereiche konnte der Region Köln/Bonn e.V. sein Wirkungsfeld erweitern. Neben dem Austausch mit direkten Nachbarregionen ist auch der regelmäßige Austausch mit anderen Regionen (Zürich, Wien, Ostwestfalen-Lippe, etc.) gegeben.

Bergisches Städtedreieck

Bereits seit Jahren existiert ein kollegialer Austausch zwischen der Region Köln/Bonn und dem Bergischen Städtedreieck. Am 10. Januar 2011 legten die Mitglieder beider Regionen in einer gemeinsamen Arbeitssitzung die Grundlagen zukünftiger Kooperation fest, für die im Laufe des Jahres 2011 eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet wurde.

Initiatoren dieser Verstärkung waren Oberbürgermeister Norbert Feith (Solingen), Oberbürgermeisterin Beate Wilding (Remscheid), Präsident Friedhelm Sträter und Hauptgeschäftsführer Michael Wenge (IHK Wuppertal, Remscheid, Solingen), Bodo Middeldorf (Geschäftsführer Bergische Entwicklungsgesellschaft GmbH) und der Vorstand der Region Köln/Bonn e.V.

Ziel der Kooperationsvereinbarung ist der Ausbau der Zusammenarbeit über die Regionsgrenzen hinaus. Dazu soll es nicht nur einen Austausch geben, sondern auch themenbezogene Projekte, wie z.B. zu:

Unternehmensnetzwerke

Beide Regionen weisen mindestens in Teilbereichen erhebliche Ähnlichkeiten in der strukturellen Schwerpunktsetzung der

Wirtschaft auf. Daher soll bei bestehenden und zukünftig zu entwickelnden Netzwerk- bzw. Clusterprojekten mit inhaltlichen Überschneidungen eine Ausweitung in die jeweils andere Region hinein angestrebt werden.

Unternehmensnahe Infrastruktur

In den letzten Jahren sind in beiden Regionen vielfältige und überregional bedeutsame Einrichtungen der unternehmensnahen Infrastruktur entstanden. Darüber hinaus haben bestehende Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen wie Fachhochschulen und Universitäten ihre unternehmensbezogenen Aktivitäten verstärkt. Die Effektivität der Arbeit dieser Institutionen lässt sich durch eine räumliche Ausdehnung ihrer Einzugsbereiche deutlich steigern. Ziel muss es daher sein, den interinstitutionellen Austausch sowie die überregionale Vermarktung wirtschaftsnaher Infrastruktureinrichtungen in beiden Regionen zu verbessern.

Energie

Der Energiebereich ist für beide Regionen von entscheidender Bedeutung. Dabei gilt insbesondere eine wachsende Bedeutung der regenerativen Energien in der Anwendung und Herstellung. Von gemeinsamem Interesse ist zudem die Steigerung der Ressourceneffizienz unter anderem im Sinne der Kostensenkung im Produktionsprozess und der wirtschaftspolitischen Entwicklungspotenziale durch Entwicklungs- und Zuliefererkompetenzen. Die Regionen vereinbaren einen intensiven Austausch insbesondere in Fragen der Energie- und Ressourceneffizienz.

Touristische Entwicklung und Vermarktung

Im Bereich der touristischen Entwicklung und Vermarktung sind die beiden Regionen über gemeinsame Projekte und Aktivitäten bereits eng miteinander verzahnt. Die Projekte ‚Panoramaradwege‘, ‚Bergischer Weg‘ und ‚WupperSchiene‘ sind bereits heute regionsübergreifend angelegt. Hinzu kommen gemeinsame Messeauftritte zwischen Naturarena und Bergisch Land Tourismus Marketing bzw. unter dem Dach der Region Köln/Bonn. Die bestehende Kooperation soll weitergeführt und ausgebaut werden.

Die Kooperationsvereinbarung wurde zum Ende des Jahres an die beteiligten Gremien des Bergischen Städtedreiecks überreicht, um von dort aus ratifiziert und schlussgezeichnet zu werden.

Stadt Düsseldorf

Die im Jahr 2010 angelegten thematischen Treffen zwischen der Stadt Düsseldorf und dem Region Köln/Bonn e.V. wurden im Jahr 2011 weiter ausgebaut und im Laufe des Frühjahres sogar so weit gebracht, dass der Verein als regionaler Dienstleister den Städten Köln und Düsseldorf als Veranstalter des angelegten RegioGipfels als passgenauer Projektsteuerer erschien. Die Termine zwischen der Landeshauptstadt und dem Verein wurden somit durch die Stadt Köln ergänzt und die Planung und Durchführung des RegioGipfels gemeinsam durchgeführt.

RegioGipfel

Der erste RegioGipfel Rheinland, am 22. September 2011, fand auf der MS RheinFantasie statt und hat den Startschuss für einen gemeinsamen Prozess zur Stärkung der Region und Entwicklung einer Marke für die Region Rheinland gegeben. Auf ihrer dreistündigen Fahrt auf dem Rhein von Köln nach Düsseldorf haben sich mehr als 90 Teilnehmer der „kommunalen Familie“ darauf geeinigt, die bestehende breite Basis zu einer intensiven gemeinsamen Zusammenarbeit auszubauen. Erste Handlungsschwerpunkte für die Metropolregion Rheinland wurden festgelegt.

Für die Themen „Verkehr“ und „Kultur“ wurden Konsenspapiere entwickelt, die in Fachrunden weiterbearbeitet werden sollen.

Für das wichtige Handlungsfeld „Verkehr“ forderten die Beteiligten eine Vernetzung der Verkehrsmanagementsysteme, die Sicherstellung ausreichender Kapazitäten im Schienenpersonennah- und Fernverkehr, Maßnahmen zur Vermeidung von Engpässen im Fernstraßennetz sowie die Verlagerung des Güterverkehrs auf Schiene und Wasserwege.

Im Bereich Kultur besteht Konsens darüber, dass viele bereits laufende Kooperationen ausgeweitet werden sollen. Etwa das gemeinsame „Ticketing“: dabei handelt es sich um ein vernetztes System für zeitlich begrenzte Eintrittskarten, die für kooperierende Museen gelten.

Nach Überzeugung aller Akteure ist die gemeinsame Identitätsfindung und ein gemeinsames Auftreten auch gegenüber Land und Bund notwendig, um auch nach außen hin als starke Region wahrgenommen zu werden. Dies ist besonders wichtig für das Generieren von Fördergeldern, die Berücksichtigung als Kooperationsraum im Landesentwicklungsplan und für einen starken Auftritt hinsichtlich des Bundesverkehrswegeplans, der 2015 fortgeschrieben wird.

Anlässlich der Verkehrsministerkonferenz im Kölner Rathaus Anfang Oktober, übergab Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters im Auftrag und Namen der Teilnehmer das beim RegioGipfel verabschiedete Konsenspapier „Verkehr im Rheinland“ Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer.

Die beiden bereits diskutierten Themen Verkehr und Kultur werden nun interregional weiter vertieft. Die Fachkreise beider Themen werden weitere Schritte und konkrete Vorschläge erarbeiten. Als gemeinsame Aufgabe für das nächste Jahr wurde die gemeinsame Identifikation weiterer gemeinsamer Handlungsfelder beschlossen. Wichtigster Schritt dabei ist, die Partner noch mit einzubinden, die sich in der aktuellen Diskussion derzeit noch nicht wiederfinden.



Geschäftsbericht 2011

Ausblick

Im Jahr 2012 sollen die gemeinsamen Aktivitäten im Bereich „Kooperationsraum Rheinland“ mit den verschiedenen Akteuren (IHK-Initiative Rheinland, Innovationsregion Rheinisches Revier etc.) miteinander verzahnt werden. Folgende gemeinsame Projekte sollen dann in Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren vom Region Köln/Bonn e.V. begleitet werden:

Verkehr

Auf Basis des „Interregionalen Konsenspapier Verkehr im Rheinland“ soll das auf dem RegioGipfel erarbeitete Thema nun weiter voran getrieben werden. Mit den Industrie- und Handelskammern zu Köln und Bonn/Rhein-Sieg im Verbund der IHK-Initiative Rheinland zeichnen sich zwei Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. maßgeblich verantwortlich für eine Rheinland-Veranstaltung im Juni 2012, die das Thema vertiefen soll.

Kultur

Hier ist der gemeinsame Wille als Botschaft des RegioGipfels vorhanden, gemeinsam kleine, aber verbindende Schritte zu gehen, um die Kulturlandschaft im Rheinland zu stärken. Vorreiter sind hier die Städte Düsseldorf, Köln und Bonn, die eine gemeinsame Museumskarte als Startprojekt für die Rheinland-Kultur auf der ITB in Berlin im Frühjahr 2012 vorstellen werden. Sobald das Projekt gut angelaufen ist, wird es für Interessenten im Rheinland geöffnet.

Standortmarketing

Alle Teilnehmer des RegioGipfels waren sich einig: nur ein Produkt braucht einen Markennamen. Das Produkt „Rheinland“ muss im Sinne eines interregionalen Standortmarketings

noch erarbeitet werden. Hierzu plant die IHK-Initiative Rheinland einen thematischen Aufschlag in der zweiten Jahreshälfte 2012.

Wissenswirtschaft

Das Rheinland könnte im Bereich Forschung & Entwicklung aufgrund seiner vorzüglichen, und zusätzlich heterogen aufgestellten Forschungslandschaft einen enormen Standortvorteil nutzen. Die IHK Köln versucht hierfür, den „Forschungsdialog Rheinland“ mit in diese Aufgabenstellung einzubeziehen. Mit Ergebnissen wird hier zum Ende des Jahres 2012 gerechnet.



4. Rheinland-Initiativen

a) IHK-Initiative Rheinland (IIR)

2009 haben sich die fünf IHK-Bezirke im Rheinland (Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln und Mittlerer Niederrhein) zum Ziel gesetzt, die Marke Rheinland zu positionieren und haben sich hierfür in der IHK-Initiative Rheinland zusammengeschlossen. Seit Mai 2011 gehört auch die Kammer Wuppertal-Solingen-Remscheid mit zur IHK-Initiative Rheinland (IIR).

Ein thematischer Aufschlag für den Kooperationsraum Rheinland erfolgte mit dem Metropolenkongress im Juni 2011. Unter dem Titel „Einzel stark - gemeinsam unschlagbar“ haben die rheinischen Industrie- und Handelskammern am 21. Juli 2011 in Köln Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Hochschulen und Verbänden eingeladen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rheinland auszuloten. In die Vorbereitung wurde der Region Köln/Bonn als Planungspartner mit eingebunden.

Weitere Infos im Internet unter

 www.rheinland.ihk.de

b) Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR)

Die Innovationsregion Rheinisches Revier erarbeitet ein langfristig tragfähiges Zukunftsprogramm, das in den nächsten vier Jahren von allen relevanten Akteuren der Region gemeinschaftlich entwickelt und fortan getragen wird. Dieses Innovationsprogramm wird mit jedem Projektjahr wachsen - beginnend mit einem Innovationsprogramm 1.0 in der ersten Hälfte des Jahres 2012 - bis hin zu einem regionalen Leitbild, dem abschließenden Innovationsprogramm 5.0 im Jahre 2015.

Die Akteure stellen sich der Aufgabe, unter Wahrung der aktuellen ökonomischen und sozialen Plattform, neue Impulse für die regionale Wirtschaftskraft zu setzen: Strukturentwicklung orientiert an Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Dieser Ansatz ist in zweifacher Hinsicht neu. Er bildet zum einen mit seinem Handlungskonzept - erstmals in dieser Klarheit - eine Klammer um das gesamte Rheinische Revier. Alle relevanten Ebenen, wie u.a. Parteien, Wissenschaft, Wirtschaft und Gewerkschaften der Region, bauen eine für die nächsten Jahrzehnte tragende Wirtschaftsstruktur.

Dennoch gehen mit diesem Konzept keine räumlichen Abschottungstendenzen einher. Der Erkenntnis „Innovationen überspringen Räume“ folgend werden starre Grenzziehungen vermieden.

Das Rheinische Revier versteht sich als „Offene Region“, um den vielfältigen, teilweise durchaus auch überregionalen, funktionalen Wechselwirkungen und Reichweiten Rechnung zu tragen.

Regionaler Beitrag zur IRR

Auf Ebene der Region Köln/Bonn wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich aus dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rhein-Kreis Neuss als Hauptbeteiligte und dem Region Köln/Bonn e.V., der Regionale 2010-Agentur, der IHK Mittlerer Niederrhein und der IHK Köln zusammensetzt.

Gemeinsam wurden Impulse für die Innovationsregion Rheinisches Revier erarbeitet, die unter dem Titel „Zukunfts-Landschaft Energie“ in den Handlungsfeldern „Forschen und Entwickeln“, „Wirtschaft fördern/Strukturwandel gestalten“ und „Zukunfts-Landschaft erleben“ Projektansätze aufzeigen. Viele der hierbei formulierten Ansätze bauen auf bereits vorhandenen Konzepten der Region auf und entwickeln diese weiter, um beispielhafte Initiativen fortzuführen und miteinander zu vernetzen.

In einem zweiten Schritt soll durch den Region Köln/Bonn e.V. geprüft werden, wie weitere Akteure der Region Köln/Bonn sich am Programm der IRR beteiligen können.

Weitere Infos im Internet unter

 www.rheinisches-revier.de

C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit

I. COMPASS

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Bund, Land und EU

z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

1. Projektberatung

Aus den bisher durchgeführten Ziel 2-Wettbewerbsverfahren sind seit 2007 landesweit 906 Projekte durch Expertenjurys ausgewählt und zur Förderung vorgeschlagen worden. Hiervon sind insgesamt 129 Projekte aus der Region Köln/Bonn hervorgegangen.

Aus diesen für die Region erfreulichen Daten ergibt sich die Begleitung regionaler Siegerprojekte in den Antrags- und Umsetzungsverfahren als ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt von COMPASS. Insbesondere die Expertise in den Bereichen Projektsteuerung, Finanzcontrolling und Berichts- und Formularwesen wird durch die Projektträger abgefragt. Daneben wird COMPASS regelmäßig als Schnittstelle zu den Bewilligungs- und Prüfbehörden eingeschaltet.

In 2011 hat COMPASS darüber hinaus damit begonnen, die Informations- und Beratungsdienstleistungen neben dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sukzessive auf weitere Förderprogramme der Landes-, Bundes und EU-Ebene auszuweiten. In Abstimmung mit der EFRE-Kooperationsrunde bilden hierbei Innovationsförderprogramme weiterhin den thematischen Schwerpunkt. Aufgrund seiner Kompetenzen in den verschiedenen Förderkulissen des EFRE konnte sich das COMPASS-Team schnell und sicher in weitere unterschiedliche Programmanforderungen einarbeiten, die für regionale Akteure relevant sind. Ende 2011 wurde daher in der EFRE-Kooperationsrunde beschlossen, dieses erweiterte, persönliche Dienstleistungsangebot in Kombination mit dem Anfang 2012 fertig gestellten, optimierten Online-Förderlotsen im Rahmen einer Informationsoffensive (Informations-Flyer, Vorstellung in den Vereins- und weiteren regionalen Gremien und Institutionen) in der Region aktiv zu bewerben.

2. Förderlotse

Auf Grundlage einer Bedarfsabfrage in der Region wurde in 2011 die Ergänzung der bestehenden Fördermitteldatenbank für Struktur- und Wirtschaftsförderung um eine „Förderdatenbank Kommunal“ mit einem spezifischen Angebot für die Kommunen der Region sowie die Zusammenführung dieser Formate mit der bestehenden „Förderdatenbank Grün“ realisiert. Anfang 2012 wird zunächst eine Testversion, welche die Informations- und Recherchefunktionen der Datenbanken unter einer einheitlichen Oberfläche und Anwendungsstruktur zusammenfasst, an den Start gehen. Nach erfolgreicher Testphase plant COMPASS, die erweiterte und professionalisierte Fördermitteldatenbank im Rahmen von Einführungsseminaren in der Region vorzustellen, um deren vor Ort Nutzung weiter zu intensivieren.

Aktuell sind in der Fördermitteldatenbank des Region Köln/Bonn e.V. die vollständigen Informationen zu insgesamt 471 Förderprogrammen abrufbar. Dies sind 214 Programme im Bereich Wirtschaftsförderung, 174 im Bereich Natur und Landschaft sowie 83 im Bereich Kommunale Förderung.



COMPASS Förderlotse

Die neue Version ist da!

Facts

- ✓ Neue benutzerfreundliche Matrix 2.0
- ✓ Fördermittelrecherche ohne Eingabe von Suchbegriffen
- ✓ Innovative Tastensteuerung
- ✓ mit insgesamt 471 Förderprogrammen

Drei Förderbereiche

- ✓ Wirtschaftsförderung
- ✓ Natur und Landschaft
- ✓ Kommunale Förderung

Ergebnispräsentation

- ✓ Präsentation der Rechercheergebnisse in übersichtlicher Gliederung

Programmrecherchen sind frei zugänglich

Auf www.region-koeln-bonn.de finden Sie unter der Rubrik COMPASS den Förderlotsen.

Zusätzliche Funktionen im internen Bereich

- ✓ Merktzettel
- ✓ Druck
- ✓ PDF-Erstellung
- ✓ Kommentar

3. Seminarreihe

Die Dienstleistungseinheit COMPASS bietet neben der Beratung rund um Fördermittel auch Seminare zu Themen an, die für die Durchführung von Förderprojekten von besonderer Bedeutung sind.

Den Auftakt bildete im letzten Quartal 2011 ein Seminar zum Vergaberecht. Dieses ist bei öffentlich geförderten Projekten zwingend zu beachten, wobei Verstöße im schlimmsten Fall zu einer Rückforderung von Fördermitteln führen können. Daher wurden im anwendungsorientierten Seminar unter anderem mögliche Vergabeverstöße thematisiert und Maßnahmen zu deren Vermeidung aufgezeigt. Aufgrund der großen Nachfrage und der sehr positiven Resonanz wird das Seminar im Frühjahr 2012 wiederholt sowie weitere Vertiefungs- und Übungsseminare angeboten.

In Zukunft plant COMPASS die Durchführung weiterer praxisorientierter Seminare zu förderrelevanten Themen.



4. Regionalbudget

Auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Region Köln/Bonn hat der Region Köln/Bonn e.V. am 13. Oktober 2011 den Antrag auf Gewährung eines Regionalbudgets für die Jahre 2012 und 2013 beim Land NRW eingereicht.

Das Regionale Entwicklungskonzept stellt die formale Grundlage für die Beantragung eines Regionalbudgets beim Land NRW dar. In Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium NRW (MWEBWV) basiert dieses im Wesentlichen auf einer Zusammenfassung vorhandener Studien und Gutachten über unsere Region.

Mit dem Regionalbudget bietet das Land den anerkannten Regionalmanagements in NRW eine Co-Finanzierung für Projekte von gesamtregionaler Bedeutung, die regionale Wachstumspotenziale mobilisieren, Wachstumsprozesse initiieren sowie Maßnahmen des Regionalmarketings verstärken, mit dem Ziel der Verbesserung der regionalen Kooperation insgesamt.

Folgende Teilprojekte im Rahmen des Regionalbudgets wurden durch das Team des Region Köln/Bonn e.V. in enger Abstimmung mit den Arbeitskreisen und Kooperationsrunden konzipiert und beantragt:

- ✓ Web 2.0
- ✓ Regionale Jahrestagung 2012
- ✓ Regionale Netzwerkpflege
- ✓ Wissens- und Transferregion
- ✓ Entwicklung einer regionalen Strategie Energie und Klima
- ✓ Regionale Positionierung im Bereich Tourismus/Naherholung

Das Regionalbudget wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) co-finanziert. COMPASS obliegt die Gesamtkoordination des Regionalbudgets innerhalb des Vereins.

Das Regionalbudget wurde mit Zuwendungsbescheid vom 21. Dezember 2011 bewilligt. Die Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. werden über die Vereinsgremien regelmäßig über den aktuellen Sachstand der Umsetzung der Teilprojekte unterrichtet bzw. über die Arbeitskreise und Kooperationsrunden aktiv in den Prozess eingebunden.

5. EFRE-Kooperationsrunde

Seit der Einrichtung der Dienstleistungseinheit COMPASS im Sommer 2007 begleitet die EFRE*-Kooperationsrunde die Arbeit von COMPASS. Im Mittelpunkt der drei jährlichen stattfindenden Sitzungen des Gremiums stehen zum einen der Austausch zwischen den Mitgliedern der Runde, die meist in ihren Häusern mit der Umsetzung von Förderprojekten (EFRE und weitere Förderprogramme) und/oder der Beratung von Dritten betraut sind, zum anderen die Information der Mitglieder über die Cluster- und Innovationspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Förderinitiativen des Landes, des Bundes und der EU.

In der Sitzung am 30. März 2011 war Dr. Bernhard Hausberg, Leiter des NRW Clustersekretariats, zu Gast in der EFRE-Kooperationsrunde. Er umriss kurz den aktuellen Sachstand der Clusterpolitik und Clusterarbeit in Nordrhein-Westfalen und diskutierte im Anschluss mit den Mitgliedern des Gremiums Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zwischen Landesclustersekretariat und den Regionen in NRW.

Außerdem berichtet COMPASS in der EFRE-Kooperationsrunde regelmäßig über die Sitzungen des Ziel 2-Begleitausschusses, das maßgebliche Gremium auf Landesebene, das die Umsetzung des NRW Ziel 2-Programms 2007-2013 (EFRE) begleitet und überwacht.

Besonderes inhaltliches Augenmerk legte die EFRE-Kooperationsrunde im Jahr 2011 der teilweisen Neuorientierung bei der Vergabe der Ziel 2-Mittel in Nordrhein-Westfalen und der Zukunft der Europäischen Strukturpolitik nach 2013, für die im Laufe des Jahres 2011 richtungsweisende Dokumente von Seiten der EU-Kommission vorgelegt wurden. Zu beiden Themen referierte Britta Scheffs aus dem Ziel 2-Sekretariat in der EFRE-Kooperationsrunde am 20. Juli 2011.

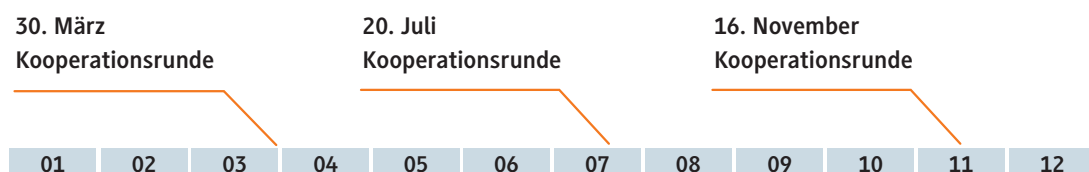
In der Sitzung am 16. November 2011 diskutierte die EFRE-Kooperationsrunde die Ergebnisse der Gespräche, die COMPASS mit den einzelnen Mitgliedern in den Wochen zuvor über die Weiterentwicklung und Anpassung der COMPASS-Dienstleistungen an die z. T. geänderten Rahmenbedingungen im NRW Ziel 2-Programm sowie darauf aufbauend neue Formate für die regionale Förderkooperation geführt hatte (vgl. a) Projektberatung).

*EFRE = Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Mitglieder der EFRE-Kooperationsrunde

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Bezirksregierung Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn, Cologne Bonn Business (Ende der Mitgliedschaft zum 31.12.2011)

EFRE-Kooperationsrunde - Termine 2011





II. Standortmarketing Region Köln/ Bonn GmbH

1. Geschäftsbericht Regionale 2010

Die Regionale 2010, das Strukturprogramm für die Region Köln/Bonn, ging 2011 in seine abschließende Phase. Diese war gekennzeichnet von mehreren gleichzeitig ablaufenden Dimensionen des Strukturprogramms: Zum einen ging es in der gesamten Region um die Umsetzung weiterer baulicher oder konsolidierender Maßnahmen in den Projekten. Zum anderen befand sich die Regionale 2010 weiterhin im Präsentationszeitraum (3. Schönwetter-Fenster) - der „Rheinischen Welt-Ausstellung“.

Die wichtigste Aufgabe in dieser Phase war zudem die Verstärkung der Projektvorhaben und der Konsortien sowie die Einleitung der Übergabe ausgewählter Formate an den Region Köln/Bonn e.V.

Nach acht Jahren Vorarbeit und konkreten Bindungen seitens der Kommunen und privater Partner sowie anderer Träger und den dahinterliegenden Abstimmungen - unter anderem mit den jeweiligen Kommunalaufsichten - war die Finanzierungssicherheit in der Umsetzung des Strukturprogramms die absolut

entscheidende Basis. Aufgrund der angespannten Situationen in einigen kommunalen Haushalten gab es in einigen Projekten die Unsicherheit bewilligte Mittel überhaupt in Anspruch nehmen zu können.

Durch die langen Vorläufe zur Abstimmungen der Förderung sind einige Projekte erst mit dem Jahr 2011 in Umsetzung gegangen. Dies ergibt sich unter anderem daher, dass die jeweilige Regionale immer erst auf den laufenden Vollzug der vorangegangenen Regionalen (EuRegionale 2008) „wartet“. Daher ergab sich der Realisierungsschwerpunkt nun im Jahr 2011 mit einer nachlaufenden Umsetzung im Jahr 2012/13/14. Regionale Projekte, insbesondere im Bereich der Landschaftsentwicklung, sind von ihrer Struktur her so aufgebaut, dass ihre Realisierung ohnehin die Folgejahre betrifft. Dies gilt insbesondere für die Ziel 2-kofinanzierten Projekte der großräumigen interkommunalen Vorhaben „Römerstraßen“, „Grünes C“ oder „RegioGrün“. Die Regionale 2010 befand sich 2011 im abschließenden Zeitraum ihres Präsentationsprogramms, welches formal am

21. Juni 2011 mit dem letzten „Langen Tag der Region“ auf Schloss Eulenbroich in Rösrath und mit der Staffelübergabe an die südwestfälische Regionale 2013 endete.

Schon in 2010 waren die Besuchs- und Reiseanlässe von den Menschen in der Region sehr gut angenommen worden, der Zeitraum Frühjahr 2011 bis Sommer 2011 verzeichnete nun eine nahezu vollständige Ausbuchung der verschiedenen Angebote inklusive der vermehrt stattfindenden Projektstage. Begleitet von der entsprechenden medialen Berichterstattung kann man rückblickend attestieren, dass die Regionale 2010, und damit ihre Projekte und Aktivitäten, nunmehr in der Region angekommen waren.

Verstetigung und Übergaben an den Region Köln/Bonn e.V.

Ein Schwerpunkt der Regionale 2010 Agentur im verbleibenden Zeitraum war auch die Verstetigung der Projektvorhaben. Hierzu gehörte weiterhin die intensive Betreuung der Akteurskonsortien „hinter“ den Projekten, um einen guten, mittelfristigen Verlauf der Projekte zu gewährleisten. Dieser Vorgang stellte sich für die Regionale 2010 Agentur weiterhin als sehr aufwendig dar. Ergebnis dieser Arbeit ist nun aber eine stabile Etablierung der jeweiligen Konsortien und teilweise auch letzte Justierungen in Bezug auf Trägerschaft- und Betriebskonzepte. Diese Arbeit war unerlässlich, um die Investitionen in die Zukunft der Region entlang der Projekte auch dauerhaft zu gewährleisten.

Darüber hinaus vollzieht die Regionale 2010 Agentur seit 2011 nun vermehrt die Übergabe von Formaten an den Region Köln/Bonn e.V. Insbesondere die Perspektiven des Region Köln/Bonn e.V. im Bereich Integrierte Regionalentwicklung (Stadt, Landschaft, Rhein), Tourismus und Kultur aber auch Energie/Klima bilden neue konkrete Andockpunkte für die Vorarbeiten der Regionale 2010. So wird es auch an der Schnittstelle, z.B. der Projektfamilie der „Gärten der Technik“ zum Themenbereich Innovation/Wissenschaft beim Region Köln/Bonn e.V. entsprechende Verbindungen geben. Der existierende Arbeitskreis Natur und Landschaft hat die Perspektive seiner Tätigkeiten nach der Regionale 2010 auf einer Arbeitsklausur am 04. April 2011 abgesteckt. Es wird hierbei vor allen Dingen um eine Weiterarbeit am Masterplan 3.0 des Kulturlandschaftsnetzwerkes der Region gehen, um die räumliche Verzahnung mit dem Vereinsmitglied Rhein-Kreis Neuss und der planerischen Nachsorge der nicht im Rahmen der Regionale 2010 behandelten Landschaften, der sogenannten „weiße Flecken“ gehen. Im Arbeitsbereich Rhein wurde im Mai 2011 die Leitung des Arbeitskreises von der Stadt Wesseling an den Region Köln/Bonn e.V. übergeben. Die Regionale 2010 Agentur ist hier seiner-

zeit temporär engagiert gewesen, um nach Sicherung weiterer Bundesmittel, die erste gemeinsame Rheincharta im Dezember fertig zu stellen und die Förderformalitäten final abzuschließen.

Die zweite Jahreshälfte 2011 stand zudem im Zeichen der Vorarbeiten und Strukturierung der Abschlussdokumentation der Regionale 2010.

Zur Regionale im Jahr 2011 gehörte auch die Präsentation in Fachkreisen bzw. vor einem nationalen und internationalen Fachpublikum. Durch die verstärkten Fachveranstaltungen im Winterhalbjahr 2010/2011 und den weiteren Versand des Fachnewsletter gab es vermehrt Rückmeldungen aus anderen Regionen. Die Regionale 2010 wurde und wird als Strukturprogramm der Region Köln/Bonn mittlerweile im nationalen und teilweise auch im internationalen Raum stark reflektiert und wahrgenommen. Diesbezüglich gab es erste, weitergehende Kooperationsangebote, z.B. mit der Expo 2015 in Mailand. Gleichermäßen kommt es vermehrt zu Anfragen hinsichtlich Beratungsleistungen und von Delegationsreisen, so z.B. der Besuch einer Delegation der Region Stuttgart im September 2011, die insbesondere die Arbeiten der Region am Kulturlandschaftsnetzwerk der Region Köln/Bonn begutachtete um daraus Rückschlüsse für ihre eigene, interkommunale Zusammenarbeit ziehen wollen. Eine ähnliche Intention verfolgt eine Delegation aus Zürich, deren Rundreise im Mai 2012 seit Herbst 2011 zusammen mit der Stadt Köln vorbereitet wird.

2011 war somit auch das letzte Jahr für den Großteil der Mitarbeiter der Regionale 2010 Agentur. Einige wenige werden zum 01. Juni 2012 zum Region Köln/Bonn e.V. wechseln, der Großteil der weiteren Mitarbeiter konnte in andere Arbeitsverhältnisse verabschiedet werden. Die finale Abwicklung der Regionale 2010 und die Begleitung der zahlreich noch anstehenden Projektaktivitäten werden dann vom Sitz des Region Köln/Bonn e.V. in der Rheingasse 11, Köln, erfolgen. Der Standort der Regionale 2010 Agentur am Ottoplatz 1, Köln, wird im Mai 2012 aufgegeben.

2. Geschäftsbericht Cologne Bonn Business (CBB)

Nahtlos knüpfte das Jahr 2011 an die im Vorjahr begonnene weltweite Präsenz der Metropolregion Köln Bonn an und wurde von CBB auf einer Vielzahl internationaler Leitmesse und weiterer Veranstaltungen präsentiert.

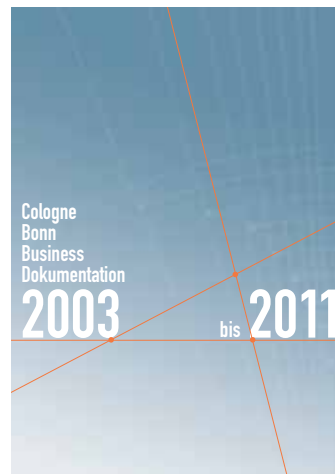
„New ground for success“, die neue englischsprachige Broschüre von CBB, stellte erstmals ausschließlich die emotionale Komponente zur Vermarktung der Region in den Vordergrund.

Projekte:

- ✓ Januar 2011:
 - Internationale Möbel Messe / imm cologne (Köln)
 - Immobilien-Dialog (Köln)
 - Internationale Süßwaren Messe / ISM (Köln)
- ✓ Februar 2011:
 - Mobile World Congress (Barcelona/Spanien)
 - Nanotech (Tokio/Japan)
 - elektro:mobilia (Köln)
- ✓ März 2011:
 - InnoMateria (Köln)
 - Chemieforum (Leverkusen)
- ✓ April 2011:
 - Hannover Messe (Hannover)
- ✓ Mai 2011:
 - transport logistic (München)
- ✓ Juni 2011:
 - BIO International Convention (Washington D.C./USA)
- ✓ August 2011:
 - Handelswelten (Köln)
- ✓ September 2011:
 - Bonner Dialog (Bonn)
 - Film-Wettbewerb „Jahr der Chemie 2011“
- ✓ Oktober 2011:
 - EXPO REAL (München)
 - Anuga (Köln)

Der im Vorjahr konzipierte Einsatz von Marketingmaterialien und die Projektkoordination der Veranstaltungen in Bezug auf Pressearbeit, Direktansprachen und Betreuung der Partner wurde 2011 intensiviert. Ergänzt durch neue Kooperationen auf Landes- und Bundesebene war es möglich, die Attraktivität der Metropolregion Köln/Bonn als Investitionsstandort noch differenzierter herauszustellen und zu präsentieren.

Weitere Informationen sind den beiden Broschüren „New ground for success“ und der Dokumentation „Cologne Bonn Business 2003-2011“ zu entnehmen.



Zum 31.12.2011 wurde gemäß Beschluss der Gesellschafter der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH der Geschäftsbereich Cologne Bonn Business aufgelöst. Damit fällt die Restabwicklung dieses Geschäftsbereichs nun an die verbleibende Regionale 2010 Agentur, die formal als Geschäftsbereich der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH noch bis Mai 2012 nachsorgend tätig sein wird. In diesem Zeitraum ist die formale Liquidierung des Geschäftsbereiches – und damit der Gesellschaft – einzuleiten. Diese Arbeiten werden im Sommer 2013 abgeschlossen sein.

D. Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2011 sind im Bereich "Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" zunächst formale Strukturen aufgebaut worden. Dazu sind beispielsweise diverse Presseverteiler und Pressekontakte angelegt, sowie ein Bildarchiv eingerichtet worden.

Zur Verbreitung der Arbeitsergebnisse aus den Sitzungen und Veranstaltungen, sowie zur Kommunikation seiner Positionen zu regionalen Themen bedient sich der Region Köln/Bonn e.V. auch der klassischen Mittel und Wege der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben Broschüren, Faltblättern und sonstigen Medien gehören dazu die kontinuierliche Pressearbeit vor Ort, sowie die Präsenz auf eigenen Fachveranstaltungen und externen Veranstaltungen.

Das Bewusstsein des Region Köln/Bonn e.V. für die Bedeutung der öffentlichen Wahrnehmung wird unterstrichen von den Maßnahmen, die im Berichtsjahr im Bereich Corporate Design ergriffen worden sind. So wurde zunächst das Logo angepasst, welches seit Mitte 2011 auf verschiedenen Produkten zu finden ist. Die Weiterentwicklung des bisherigen Corporate Designs des Region Köln/Bonn e.V., die zugleich angestoßen wurde, soll Mitte 2012 abgeschlossen sein.

Unter Berücksichtigung des Corporate Designs ist eine Ausstellung entwickelt worden, um sich extern präsentieren zu können.

I. Pressearbeit

Öffentlichkeit und Presse hält der Region Köln/Bonn e.V. über seine Veranstaltungen, sowie aktuelle Themen und Positionen auf dem Laufenden. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Themenspektrum des Region Köln/Bonn e.V. über Pressemitteilungen und mittels moderierter Pressekonferenzen kommuniziert.

Die Presseinformationen sind in vielen Medien über das gesamte Vereinsgebiet gestreut veröffentlicht und somit verstärkt wahrgenommen worden.

II. Informationsmedien

Internetseite

Die vorhandene Internetseite ist überarbeitet und aktualisiert worden. Sie wurde um die Rubriken "Arbeitsfelder" und "Region Aktuell" erweitert. Ferner sind die einzelnen Projektseiten überarbeitet, angepasst und aktualisiert worden.

Newsletter

Für die Kommunikation in die Region und besonders an die Mitglieder sind die vierteljährlich erscheinenden Newsletter-Mitteilungen ein weiteres wichtiges Medium. Die Newsletter informieren über die Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V., Themenschwerpunkte aus den einzelnen Handlungsfeldern des Vereins, über Veranstaltungen des Vereins und Ergebnisse aus den Projektbereichen. Im Berichtsjahr konnte sich der Abonnenntenkreis über folgende Themen informieren:

Newsletter 1/2011:

- Landrat Werner Stump ist neuer Vorsitzender des Region Köln/Bonn e.V.
- Region Köln/Bonn e.V. ist METREX beigetreten
- Vernetzungstreffen auf der Bundesgartenschau in Koblenz - Ankündigung
- Europawoche in der Region Köln/Bonn
- Wirtschaftsdialog Automotive - Was bringt die Zukunft?
- Regionale Kulturkooperation in der Rheinschiene
- Rheinische Welt-Ausstellung - Termine im Jahr 2011

Newsletter 2/2011:

- Erfolgreiche COMPASS-Statistik
- Europäische Woche der Städte und Regionen
- Wenn nicht jetzt, wann dann? EnergieDialog für die Region Köln/Bonn - Ankündigung
- Vernetzungstreffen auf der Bundesgartenschau in Koblenz - Bericht
- 78. Vorstandssitzung im Innovationszentrum Kohle
- Informationen zum Thema Metropolregion
- RegioGipfel Rheinland - Ankündigung
- Landesinitiative "Innovationsregion Rheinisches Revier"
- Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH
- Langer Tag der Region 2011
- Ausloberpreis der Architektenkammer NRW an Regionale 2010-Agentur
- Kulturkooperation - Aktuelles
- Wirtschaftsdialog Automotive blickte in die Zukunft
- Rheinische Weltausstellung - Weitere Termine im Jahr 2011
- Trainee im Aufgabenfeld COMPASS

Newsletter 3/2011:

- Veranstaltungsankündigungen
- Europäische Woche der Städte und Regionen 2011
- Das neue Klimaschutzgesetz NRW
- Informationen zum Thema Metropolregion

- RegioGipfel Rheinland - Bericht
- Deutschlandfest in Bonn
- Regionale Kooperationsrunde Tourismus
- Regionale 2010 - :metabolon
- Regionale 2010 - Gütergleisverlegung Leverkusen

Newsletter 4/2011:

- Veranstaltungsankündigungen
- Europaaktivitäten in der Region Köln/Bonn
- Ziel 2-Browser online
- Siebte Rheinkonferenz fand im Dezember in Wesseling statt
- COMPASS startet Seminarreihe
- Regionale Kulturkooperation
- Regionale 2010 - Förderbescheide für Projekte
- Mitglieder aus dem Vorstand verabschiedet

Ausstellung

Zur Präsentation des Region Köln/Bonn e.V. auf Veranstaltungen ist eine Ausstellung mit zehn Thementafeln erarbeitet und produziert worden. Somit ist ein flexibler Einsatz, jeweils passend zur Veranstaltung, möglich.

Publikationen

Im Jahr 2011 sind für die Veranstaltungen des Vereins eine Reihe an Printprodukten zur Information der Teilnehmer publiziert worden.

III. Veranstaltungen

Veranstaltungsbegleitung

Weitere Aufgabe ist die presse- und fototechnische Begleitung der Veranstaltungen des Region Köln/Bonn e.V. Folgende Veranstaltungen sind im Berichtsjahr presse- und auch fototechnisch begleitet worden:

- ✓ Mitgliederversammlung in Bergheim
- ✓ Wirtschaftsdialog Automotive in Bergisch Gladbach
- ✓ Fachexkursion zur Bundesgartenschau Koblenz
- ✓ Kulturworkshop im Fischereimuseum Troisdorf-Bergheim
- ✓ Deutschlandfest in Bonn
- ✓ Veranstaltung „Das neue Klimaschutzgesetz NRW“ auf :metabolon in Lindlar
- ✓ RegioGipfel Rheinland, Schifffahrt Köln-Düsseldorf
- ✓ Quo vadis Euro? in Brühl
- ✓ EUROpa in Gefahr: Scheitert der EURO? im Europäischen Dokumentationszentrum Köln (EDZ)
- ✓ Rheinkonferenz in Wesseling
- ✓ Kulturworkshop in der Malteser Kommende Engelskirchen

Teilnahme an externen Veranstaltungen

Der Region Köln/Bonn e.V. präsentierte sich im Berichtsjahr auf dem Langen Tag der Region und dem Deutschlandfest in Bonn einer breiten Öffentlichkeit mit seinen Aufgaben und Zielen.



E. Rückblick/Ausblick

Auf Basis der Beschlüsse des Vorstands konnte sich der Verein in 2011 weiter als zentraler Akteur der Regionalentwicklung der Region Köln/Bonn nach innen und gegenüber Partnern außerhalb der Region etablieren. Durch die eindeutige Definition der Arbeitsfelder und des Dienstleistungsangebotes des Vereins und die nunmehr im Vollzug befindliche Integration der Regionale 2010-Formate ist es gelungen, das von langer Hand vorbereitete Ziel eines schlagkräftigen Regionalmanagements für die Region zu erreichen. Die positive Entwicklung innerhalb der Region Köln/Bonn kann somit nach Beendigung der Regionale 2010 und mit Blick auf die vielfältigen inhaltlichen Diskussionen und Abstimmungen im Rahmen der Diskussion um die Metropolregion Rheinland fortgesetzt werden.

Die Erfahrungen aus dem bislang wichtigsten Projekt des Vereins, der Regionale 2010, und die seit 2007 kontinuierliche Aufbauarbeit eines leistungsfähigen Regionalmanagements, haben den Verein im 20. Jahr seines Bestehens in eine Position gebracht, die es erlaubt, die anstehenden strukturellen, gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen von einer gemeinsam aufgebauten Basis aus anzugehen. Die künftige Ausrichtung von Fördervoraussetzungen bei EU, Bund und Land zeigen, dass in der Region Köln/Bonn auf die Zukunft hin gearbeitet wurde.

I. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2011

Januar 2011

- ✓ 18. Januar
Arbeitskreissitzung Regionale Kooperationsrunde
Tourismus und Naherholung
- ✓ 24. Januar
Sitzung des Initiativkreises Europäische Metropolregionen (IKM), Frankfurt
- ✓ 27. Januar
Arbeitskreissitzung der Regionalen Kooperationsrunde
Kultur im Fischereimuseum, Rhein-Sieg-Kreis

Februar 2011

- ✓ 02. Februar
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 03. Februar
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ✓ 9. Februar
Arbeitskreissitzung der Regionalen Kooperationsrunde
Energie/Klima

März 2011

- ✓ 14. März
Arbeitskreissitzung Rhein
- ✓ 14. März
Arbeitskreissitzung Europa
- ✓ 16. März
Sitzung des Initiativkreises Europäische Metropolregionen (IKM), 2. IKM-Strategie-Sitzung, Frankfurt
- ✓ 17. März
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 21. März
Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ✓ 23. März
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ✓ 25. März
Pressekonferenz zum Vorstandswechsel im Kreishaus Bergheim
- ✓ 28. März
Mitgliederversammlung im Kreishaus Bergheim
- ✓ 30. März
EFRE-Kooperationsrunde

April 2011

- ✓ 04. April
Klausurtagung Arbeitskreis Natur und Landschaft im Fischereimuseum in Troisdorf-Bergheim
- ✓ 14. April
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 14. April
Sitzung des Initiativkreises Europäische Metropolregionen (IKM), Abschluss-Sitzung IKM Strategie, Brüssel

Mai 2011

- ✓ 5.-7. Mai
Sitzungen METREX: II. METREX-Halbjahreskonferenz, Hamburg
- ✓ 06.-16. Mai
Europawoche
- ✓ 09. Mai
Wirtschaftsdialog Automotive in der BAST (Bergisch Gladbach)
- ✓ 11. Mai
Arbeitskreissitzung Regionalen Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 11.-13. Mai
Sitzungen METREX: I. METREX-Halbjahreskonferenz, Athen
- ✓ 12. Mai
Arbeitskreissitzung Rhein
- ✓ 25. Mai
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ✓ 26. Mai
Arbeitskreissitzung der Regionalen Kooperationsrunde Kultur, in der Zollfeste Zons, Rhein-Kreis Neuss
- ✓ 30. Mai
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte

Juni 2011

- ✓ 8. Juni
Arbeitskreissitzung der Regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima und Exkursion in den Rhein-Kreis Neuss zum Windtestfeld
- ✓ 14. Juni
Sitzung der Arbeitsgruppe „Standortmarketing 2012ff“
- ✓ 21. Juni
Langer Tag der Region mit Ausstellung des Vereins
- ✓ 28./29. Juni
Sitzungen des Initiativkreises Europäische Metropolregionen (IKM), I. IKM-Halbjahreskonferenz, Berlin

Juli 2011

- ✓ 01. Juli
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 11. Juli
Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ✓ 11. Juli
Sitzung der Arbeitsgruppe „Standortmarketing 2012ff“ im Rahmen der Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ✓ 12. Juli
Fachexkursion zur Bundesgartenschau in Koblenz
- ✓ 13. Juli
Arbeitskreissitzung Regionalen Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 19. Juli
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ✓ 20. Juli
EFRE-Kooperationsrunde

September 2011

- ✓ 02. September
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 12. September
Arbeitskreissitzung Europa
- ✓ 22. September
RegioGipfel Rheinland
- ✓ 28. September
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft

Oktober 2011

- ✓ 4. Quartal
Seminar Vergaberecht COMPASS
- ✓ 1.-3. Oktober
Deutschlandfest in Bonn
- ✓ 10. Oktober
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 10.-13. Oktober
OPEN DAYS, Brüssel
- ✓ 12. Oktober
Exkursion OPEN DAYS
- ✓ 12./13. Oktober
Arbeitskreissitzung Regionalen Kooperationsrunde
Tourismus und Naherholung
- ✓ 18. Oktober
Sitzung der Arbeitsgruppe „Standortmarketing 2012ff“ im
Rahmen der Arbeitskreisesitzung der Wirtschaftsförderer
- ✓ 21. Oktober
Arbeitskreissitzung Rhein

November 2011

- ✓ 7. November
Sitzung der Arbeitsgruppe „Standortmarketing 2012ff“ im
Rahmen der Arbeitskreisesitzung der Wirtschaftsförderer
- ✓ 09. November
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 16. November
Arbeitskreissitzung der Regionalen Kooperationsrunde
Energie/Klima und Vortrag zum Thema Windenergieerlass
auf Metabolon, Energieagentur NRW
- ✓ 16. November
EFRE-Kooperationsrunde
- ✓ 23. November
Informations- und Diskussionsveranstaltung in Brühl,
Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss und
Region Köln/Bonn e.V.
- ✓ 23./24. November
Arbeitskreissitzung der Regionalen Kooperationsrunde
Kultur in der Malteser Kommende Engelskirchen (Oberber-
gischer Kreis)

Dezember 2011

- ✓ 01. Dezember
Klausurtagung Arbeitskreis Natur und Landschaft in der
Klosterlandschaft Heisterbach, Königswinter
- ✓ 07. Dezember
Arbeitskreissitzung Regionalbeauftragte
- ✓ 8./9. Dezember
Sitzungen des Initiativkreises Europäische Metropolregionen
(IKM), II. IKM- Halbjahreskonferenz, Göttingen
- ✓ 13. Dezember
gemeinsame Sitzung des Arbeitskreis Europa und des
Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszen-
trums Mittlerer Niederrhein bei der Vertretung der Europäi-
schen Kommission in Bonn
- ✓ 14. Dezember
Rheinkonferenz mit Pressekonferenz in Wesseling

II. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2012

Januar 2012

- ★ 16. Januar
Arbeitskreissitzung der Regionalbeauftragten
- ★ 20. Januar
Energie-Dialog Region Köln/Bonn, Forum Leverkusen
- ★ 30. Januar
82. Vorstandssitzung,
Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum

Februar 2012

- ★ 03. Februar
Steuerungskreis zum Projekt des Regionalbudgets
- ★ 8. Februar
Arbeitsgruppe „Strukturförderung 2014-20“
- ★ 09. Februar
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ★ 13. Februar
Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ★ 15. Februar
Sitzung der Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ 15. Februar
Austausch Touristiker mit Akteuren der Römer-Projekte
- ★ 23. Februar
Workshop Kooperationsrunde Kultur
- ★ 28. Februar
Vereinsgründung :aqualon
- ★ 28./29. Februar
METREX Managing Committee

März 2012

- ★ im März
Sitzung des Arbeitskreis Rhein, Steuerungskreis zum Projekt des Regionalbudgets Energie/Klima
- ★ 07. März
Arbeitskreissitzung der Regionalbeauftragten
- ★ 08. März
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ★ 22. März
Sitzung Kooperationsrunde EFRE
- ★ 23. März
83. Vorstandssitzung
- ★ 28. März
Arbeitskreissitzung Europa

April 2012

- ★ im April
Arbeitskreissitzung Rhein
- ★ 18. April
Sitzung Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 22. April
:agrohort, Projekttag Blütenfest
- ★ 23. - 25. April
IKM-Messeauftritt, Hannover
- ★ 26. April
Klausurtagung des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten
- ★ 28. und 29. April
KennenLernenUmwelt, Eröffnung Gut Eichthal in Overath
- ★ Ende April
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ★ ab 2. Quartal
Erlebnisraum Römerstraße,
moderne Rekonstruktion und touristische Inwertsetzung
der historischen Villa Blankenheim
- ★ ab 2. Quartal
Gesamtperspektive Wesseling,
Einweihung der Ruttmannswiese mit Sitztreppe im
Rahmen der Rheinuferneugestaltung, Spatenstich für den
Rheinsteig
- ★ ab 2. Quartal
Gesamtperspektive Königswinter/Drachenfels, Fertigstel-
lung nach der Neugestaltung des Rathausplatzes Königs-
winter
- ★ ab 2. Quartal
Grünes C., Brückenschlag Mondorfer Fähre, Fertigstellung
zweiter Bauabschnitt, Graurheindorf - Mondorf
- ★ ab 2. Quartal
:metabolon: Eröffnung Downhill-Mountainbike-Strecke
- ★ ab 2. Quartal
Natur und Kultur quer zur Sieg: Fertigstellung des Lücken-
schlusses zwischen Hennef-Auel und Eitorf-Merten am
Siegtalradweg, Baustellenfest Kabelmetall-Gelände in
Windeck-Schladern
- ★ ab 2. Quartal
RegioGrün: Einweihung Nordpark Pulheim und Fahrrad-
route am Kölner Randkanal
- ★ ab 2. Quartal
Schloss Homburg: Richtfest Pavillons

Mai 2012

- ★ Anfang Mai
Arbeitskreissitzung Tourismus und Naherholung
- ★ im Mai
Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region,
Eröffnung von Eifgenbach- und Talsperrenrundweg
- ★ 01. Mai
Wahner Heide/Königsforst, Einweihung Portal Turmhof
- ★ 01. Mai
Wahner Heide/Königsforst, Spatenstich Portal
Gut Leidenhausen
- ★ 04. Mai
Wissens- und Transferregion Unternehmenscamp F11
- ★ 06.-15. Mai
Europa-Woche 2012 der Region Köln/Bonn
- ★ 08. Mai
Mitgliederversammlung, bei der Kreissparkasse Köln,
Neumarkt 18 - 24, 50667 Köln
- ★ 09. Mai
Austausch Touristiker mit Akteuren der Römer-Projekte
- ★ 10. Mai
Sitzung der Kooperationsrunde Energie/Klima,
NaturGut Ophoven
- ★ 10. Mai
Workshop Kooperationsrunde Kultur
- ★ 10./11. Mai
IKM-Halbjahreskonferenz, Bremen
- ★ 13. Mai
Wahner Heide/Königsforst, Eröffnung Portal Burg Wissem
- ★ 14. Mai
Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ★ 28. Mai
MühlenRegionRheinland: Mühlentag 2012
- ★ Ende Mai
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ★ 29. Mai - 01. Juni
METREX-Frühjahrskonferenz, Marseille
- ★ 31. Mai
:terra nova, Eröffnung Tagebauforum

Juni 2012

- ★ im Juni
Rheinland-Veranstaltung „Interregionales Konsenspapier Verkehr im Rheinland“
- ★ im Juni
Arbeitskreissitzung Rhein
- ★ 08. - 11. Juni
Treffen mit der „Regionalplanung Zürich und Umland“ (RZU)
- ★ 13. Juni
Arbeitskreissitzung der Regionalbeauftragten
- ★ 14. Juni
Treff der Pressereferenten der Mitglieder
- ★ 18. Juni
Arbeitskreissitzung Europa
- ★ 21. Juni
Langer Tag der Region -
Regionale Jahrestagung der Region Köln/Bonn 2012

Juli 2012

- ★ Anfang Juli
Sitzung des AK Natur und Landschaft
- ★ 02. Juli
84. Vorstandssitzung, Forschungszentrum Jülich
- ★ 04. Juli
Sitzung Kooperationsrunde EFRE
- ★ 16. Juli
Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ★ 3. Quartal
Masterplan :grün 3.0
- ★ 3. Quartal
HKC - Hochwasser-Kompetenz-Centrum, HKC-Veranstaltung in Köln inkl. Hochwasserschutzübung
- ★ 3. Quartal
Klosterlandschaft Heisterbach, Einweihung
- ★ 3. Quartal
RegioGrün, Eröffnung Stotzheimer Agrarlandschaft, Hürth
- ★ 3. Quartal
Schiffsbrücke Wuppermündung: Eröffnung

- ★ 3. Quartal
Stadt Gestalten Bergisch Gladbach, Fertigstellung erster Bauabschnitt Fußgängerzone
- ★ 3. Quartal
Wasserquintett, Freigabe des dritten Bauabschnitts und Fertigstellung des gesamten Bahntrassenradweg
- ★ 3. Quartal
WupperWandel, Eröffnung Rehbockanlage in Leverkusen-Opladen
- ★ 3./4. Quartal
Auftakt-/Gründungsveranstaltung Siedlungsentwicklung
- ★ 3./4. Quartal
Erlebnisraum Römerstraße, Baubeginn des Kennzeichnungs- und Informationssystems entlang der Agrippastraße und Via Belgica (Herbst 2012 und darüber hinaus)
- ★ 3./4. Quartal
Erlebnisraum Römerstraße, Gestaltung der Freianlagen Villa Blankenheim
- ★ 3./4. Quartal
Gesamtperspektive Königswinter/Drachenfels, voraussichtliche Fertigstellung des Drachenfelsplateaus
- ★ 3./4. Quartal
:metabolon, Projekttag
- ★ 3./4. Quartal
neue bahnstadt opladen, Projekttag zur Präsentation der fertig gestellten Baumaßnahmen, wie z.B. Fertigstellung der Platzflächen im historischen Ambiente rund um das Magazin und den Wasserturm
- ★ 3./4. Quartal
RegioGrün, Fertigstellung Landschaftspark Belvedere
- ★ 3./4. Quartal
Stadt: gestalten Bergisch Gladbach, Fertigstellung erster Bauabschnitt Buchmühlenpark
- ★ 3./4. Quartal
Wasserquintett, Fertigstellung der Basisstation „Ohler Wiesen“
- ★ 3./4. Quartal
Schloss Homburg und Kulturlandschaft Homburger Ländchen, Fertigstellung Landschaftshaus und Betriebsgebäude

August 2012

- ★ im August
Workshop zum Projekt des Regionalbudgets
- ★ 28. August
Arbeitskreissitzung der Regionalbeauftragten
- ★ Ende August
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft

September 2012

- ★ im September
Gemeinsame Sitzung Arbeitskreis Tourismus und Naherholung und Arbeitskreis Kultur
- ★ 25. September
Jubiläum 20 Jahre Region Köln/Bonn e.V. (Brüssel)
Außerordentliche Vorstandssitzung in Brüssel im Rahmen der Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Region Köln/Bonn e.V.

Oktober 2012

- ★ im Oktober
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ★ im Oktober
Arbeitskreissitzung Rhein
- ★ im Oktober
Workshop zum Projekt des Regionalbudgets
- ★ 08.-10. Oktober
EXPO REAL 2012, München
- ★ 08.-11. Oktober
OPEN DAYS 2012 in Brüssel
- ★ 29. Oktober
Arbeitskreissitzung der Wirtschaftsförderer
- ★ 4. Quartal
Regionales Fachsymposium „Brache“
- ★ 4. Quartal
Austausch Touristiker mit Akteuren der Römer-Projekte
- ★ 4. Quartal
2. IKM-Halbjahreskonferenz
- ★ 4. Quartal
METREX-Herbstkonferenz, Wien

November 2012

- ★ im November
Workshop Kooperationsrunde
Tourismus/Naherholung
- ★ 05. November
Arbeitskreissitzung der Regionalbeauftragten
- ★ 12./13. November
Workshop Kooperationsrunde Kultur
- ★ 14. November
Sitzung Kooperationsrunde EFRE
- ★ 28. November
85. Vorstandssitzung

Dezember 2012

- ★ im Dezember
Arbeitskreissitzung Europa (mit EDI Mittlerer Niederrhein)
- ★ im Dezember
Arbeitskreissitzung Natur und Landschaft
- ★ 12. Dezember
Arbeitskreissitzung der Regionalbeauftragten

- ★ Die Auflistung der Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Terminverschiebungen sind möglich. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter:

 www.region-koeln-bonn.de

Impressum: Region Köln/Bonn e.V., Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rheingasse 11, 50676 Köln, Tel.: 0221 /92547768, Fax: 0221 / 925477868, www.region-koeln-bonn.de, E-Mail: info@region-koeln-bonn.de, Redaktion: Torsten Wolter, Layout/Design: Birgit Mittelstenschee, Bilder: fotolia, Naturpark Rheinland, Ute Prang, Region Köln/Bonn e.V., Torsten Wolter, Ralf Schumann, Druckerei: Braun GmbH & Co. KG

